



Geschäftsbericht 2025



Verwaltungsrat:

Georges Helfenstein, Bernhard Lauper, Meret Baumann, Peter Letter, Werner Trachsel, René Hüsler

113. Geschäftsbericht 2025

Zugerland Verkehrsbetriebe AG

Rechtsform und Eigentum

Die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) ist eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung des Kantons Zug, der Gemeinden des Kantons Zug sowie von privaten Aktionärinnen und Aktionären. Die Besitzverhältnisse sind auf der Website der ZVB dargestellt:
www.zvb.ch/aktionaere

Gesellschaftsorgane | Stand 31. Dezember 2025

Verwaltungsrat

Ablauf der Amtsdauer: Generalversammlung 2027

Name, Wohnort	Mitglied seit
Peter Letter, Präsident Verwaltungsrat, Oberägeri	2019
Meret Baumann, Vizepräsidentin Verwaltungsrat, Baar	2019
Bernhard Lauper, Feldmeilen	2015
Werner Trachsel, Uerikon	2015
René Hüsler, Cham	2020
Georges Helfenstein, Cham	2021

Geschäftsleitung

Name, Wohnort	Mitglied seit
Cyrill Weber, Unternehmensleiter, Neuheim	2010
Walter Ulrich, Stellvertreter Unternehmensleiter, Leiter Betrieb, Neuheim	2018
André Roth, Leiter Technik, Allenwinden	2008
Philipp Hofmann, Leiter Markt, Baar	2019
Martin KÜchler, Leiter Entwicklung, Zug	2019
Reto Jossen, Leiter Finanzen, Hagendorn	2024

Revisionsstelle

Ablauf des Mandats: Generalversammlung 2026 (jährliche Wiederwahl)

Gfeller + Partner AG, Amthausgasse 6, 3001 Bern

seit 2022



Glückliche Kunden sind unser Ziel

Im Vorjahr konnten wir eine generelle Nachfragesteigerung mit einem grossen Ausbau unseres Angebotes erreichen. Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Konsolidierung. Wir optimierten unser Angebot und nahmen spezifische Bedürfnisse auf – etwa mit der Verlängerung einer Linie, der Stabilisierung der Fahrzeiten oder dem Ausbau des Nachtangebotes. Im Vordergrund stand für uns jedoch vorwiegend die Qualität unseres Services.

Denn unsere Philosophie lautet: Gut ist für uns nicht gut genug. Eine überdurchschnittliche Kundenzufriedenheit ist unser Ziel. Ein Ziel, das wir im Jahr 2025 erreichen konnten, wie die extern durchgeführte Umfrage zeigt. Ein so hohes Level an Kundenorientierung und Freundlichkeit ist nur dank einer sehr motivierten Belegschaft mit Berufsstolz und Herz möglich. Ein grosses Dankeschön gilt unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz.

Nach dem grossen Zuwachs im Vorjahr stieg die Nachfrage im Jahr 2025 jahresbereinigt mit rund +1,5 %. Der genauere Blick auf die Zahlen zeigt, dass da, wo wir ausbauen konnten, die Frequenzen zunahmen. Das neue Angebot wird also geschätzt und genutzt. Hingegen fiel die Nachfrage auf den klassischen Tallinien tiefer aus als erwartet. Eine mögliche Erklärung sind die schönen Sommermonate, in denen die Menschen im flachen Gebiet vermehrt mit Velo und E-Bike unterwegs sind.

Entsprechend der tieferen Nachfrage als prognostiziert haben auch die Einnahmen

unsere Erwartungen nicht erfüllt. Einmalige Investitionen und Abschreibungen, die im Zusammenhang mit unseren Neubauprojekten stehen, schmälern das Ergebnis zusätzlich. Wir schliessen das Jahr 2025 mit einem Minus von CHF -2 107 207 ab. Mit unseren Eigenkapitalreserven können wir das verkraften.

Trotz finanziellem Minus blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wir konnten einen top Service anbieten, über 20 Mio. zufriedene Kundinnen und Kunden transportieren und viele Wünsche umsetzen. Ich sehe es als meine Aufgabe, dass wir unsere wichtige Dienstleistung nicht nur heute erbringen, sondern auch für die Zukunft sichern. Dafür benötigen wir die entsprechenden Voraussetzungen.

Einerseits brauchen wir Platz auf der Strasse, damit unsere Busse nicht im Stau, sondern unterwegs sind. Andererseits müssen unsere Depotinfrastrukturen erneuert werden, am Hauptsitz in Zug, aber auch an den anderen Standorten, wie zum Beispiel in Rotkreuz oder Oberägeri. Dank einer langfristigen, vorausschauenden Planung und den wohlwollenden Partnerschaften mit den Standortgemeinden sind wir auf gutem Weg und werden auch der kommenden Generation eine nachhaltige Mobilität anbieten können.



Peter Letter
Verwaltungsratspräsident



Geschäftsleitung:

Reto Jossen, Philipp Hofmann, Cyrill Weber, Walter Ulrich, Martin Küchler, André Roth

Was uns 2025 bewegte

Generalversammlung | An der 112. Generalversammlung der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) vom 12. Juni 2025 im Zentrum «Heinrich von Hünenberg» in Hünenberg trafen sich 93 Aktionärinnen und Aktionäre, Behördenmitglieder und Gäste. Die Aktionärinnen und Aktionäre waren mit insgesamt 15 687 Stimmen vertreten. Bei einem absoluten Mehr von 7 844 Stimmen genehmigten sie den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2024, die Konzernrechnung 2024, den Revisionsbericht 2024 und verabschiedeten die Ergebnisverwendung 2024. Weiter wurde dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung Entlastung erteilt. Um ein weiteres Jahr bestätigt wurde die Revisionsstelle Gfeller + Partner AG, Bern.

Verkehrsangebot | Nach den grossen Veränderungen mit dem Fahrplan 2024 folgte mit dem Fahrplan 2025 ein weiterer Ausbau von gut 7 % des ÖV-Angebotes. Dies nicht nur im Raum Zug, sondern auch in allen anderen Regionen. Zu den grösseren Massnahmen gehören die Taktverdichtungen während den Hauptverkehrszeiten bei den Buslinien 609, 632, 634 und 642 und die Verlängerungen der Linie 622 bis Meggen sowie der Linie 653 bis Weggis. Weiter konnte in verschiedenen Regionen das Angebot am Wochenende ausgebaut werden, so im Seetal bei den beiden Linien in Hitzkirch (106, 107) und im Freiamt bei beiden Linien in Sins (347, 348). Weiter wurde das Nachtangebot ausgebaut, welches mit den drei stündlichen Abfahrten ab Zug und den jeweiligen Rückfahrten ein richtiges Fahrplannetz mit Anschlüssen in alle Richtungen für die Nachtschwärmer bedeutet. Mit dem Fahrplan 2025 bekam die Gemeinde Oberägeri mit der Buslinie 627 einen neuen Ortsbus, welcher durch die Gemeinde bestellt wird. Neben diesen Ausbauten gab es in Baar (neues Randstundenkonzept mit der Linie 631 nach Neuheim), Cham (Linie 648 wird nach Knonau verlängert anstelle der Linie 642) und Rotkreuz (Aufteilung der Linie 651 in zwei Linien: Linie 651 nach Hünenberg und Linie 652 nach Küntwil) Konzeptanpassungen. Bei vielen weiteren Linien konnten mit zusätzlichen Fahrten oder Optimierungen Kundenwünsche erfüllt werden.

Die Details zu den wichtigsten Änderungen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Die wichtigsten Anpassungen beim Fahrplanwechsel per Dezember 2024

Änderungen Linienkonzepte

Linie 622 | Immensee – Küssnacht: Verlängerung als Probebetrieb bis Meggen.

Linie 631 | Baar – Sihlbrugg und Linie 632 Baar – Neuheim – Sihlbrugg/ Menzingen werden abends und sonntags neu organisiert: Dann verkehrt die Linie 631 von Baar via Sihlbrugg nach Neuheim anstelle der Linie 632.

Linie 642 | Cham – Langacker und Linie 648 Cham – Rotkreuz: Verlängerung der Linie 648 nach Knonau anstelle der Linie 642. Knonau wird neu auch samstags bedient.

Linie 651 | Aufteilung in zwei Linien. Linie 651 Rotkreuz – Hünenberg Montag bis Samstag neu im 20-Minutentakt und Linie 652 Rotkreuz – Küntwil samstags neu im 30-Minutentakt.

Linie 653 | Rotkreuz – Küssnacht: Montag bis Freitag morgens und nachmittags Verlängerung bis Weggis.

Angebotsausbau im Ägerital

Linie 609 | Oberägeri – Sattel – Rothenthurm: abends stündliche Verlängerung nach Rothenthurm und am Wochenende ganzjähriger Halbstundentakt.

Linie 610 | Oberägeri – Raten: Samstagabend Verlängerung der Betriebszeit bis Mitternacht.

Linie 627 | Neuer Ortsbus für Oberägeri zur Erschliessung des Gebietes Mitteldorferberg von Montag bis Freitag morgens, mittags und abends.

Viertelstundentakt Montag bis Freitag während den Hauptverkehrszeiten

Linie 609 | Oberägeri – Morgarten: Shuttle für die Anschlüsse an die Linien 601 und 634.

Linie 632 | Baar – Neuheim: Anschluss an die S1 in Baar.

Linie 634 | Baar – Allenwinden – Oberägeri: Anschluss an die S1 in Baar.

Linie 642 | Cham – Langacker: Anschluss an die S1 in Cham.

Verlängerung der Betriebszeiten am Abend

Linie 614 | Giminen – Inwil: Montag bis Samstag Verlängerung Halbstundentakt bis 22 Uhr.

Linie 636 | Baar – Steinhausen: Montag bis Samstag Verlängerung Halbstundentakt bis 22 Uhr.

Angebotsausbauten am Wochenende

Linie 106 | Hitzkirch – Hämikon: Angebotsausbau mit Stundentakt ab Hitzkirch ab 14.30 Uhr.

Linie 107 | Hitzkirch – Schongau: Angebotsausbau mit Stundentakt ab Hitzkirch ab 15.00 Uhr.

Linie 347 | Sins – Fenkrieden: Neues Angebot am Sonntag und Systematisierung am Samstag mit jeweils einem Stundentakt.

Linie 348 | Sins – Gisikon-Root: Neues Angebot am Sonntag und Systematisierung am Samstag mit jeweils einem Stundentakt.

Angebotsausbau für Nachtschwärmer in der Region Zug

Alle sechs Nachtbuslinien werden mit neuen Linienführungen zu einem richtigen Nachtnetz ausgebaut mit drei stündlichen Abfahrten ab Zug um 1, 2, 3 Uhr sowie deren Rückfahrten zurück nach Zug mit jeweils Anschlüssen auf den Nachtzug Zürich – Luzern und in alle Richtungen:

N1 | Zug – Oberägeri.

N2 | Zug – Menzingen – Kreuzegg.

N3 | Zug – Baar – Sihlbrugg – Neuheim.

N4 | Zug – Steinhausen – Hagendorn – Langacker.

N5 | Zug – Walchwil – Arth-Goldau – Schwyz – Brunnen: zusätzliche Abfahrt um 4 Uhr ab Zug.

N6 | Zug – Cham – Hünenberg – Sins – Muri – Mühlau.

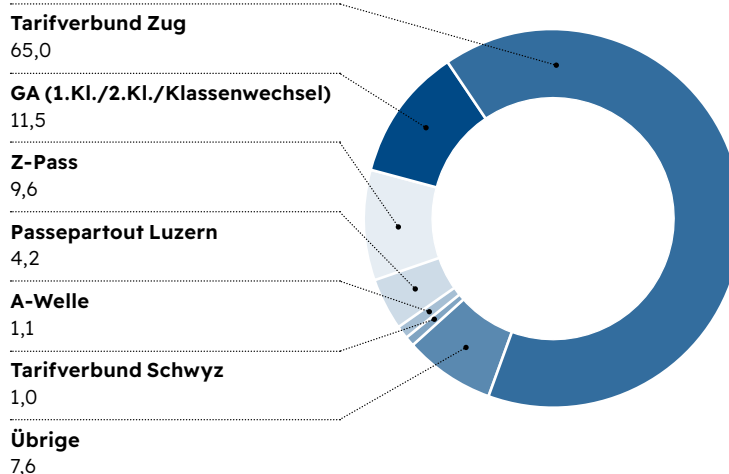
Nachfrage | Total hat die ZVB im Fahrplanjahr 2025 auf ihren konzessionierten Linien in den Regionen Zug, Seetal und Freiamt 20,36 Mio. Fahrgäste transportiert. Dies sind 78 000 Fahrgäste weniger als im Fahrplanjahr 2024. Das Fahrplanjahr 2024 hatte eine Woche mehr (53 Wochen) als das Fahrplanjahr 2025. Im Vergleich der Nachfrage für 52 Wochen verzeichnet die ZVB im Jahr 2025 einen Zuwachs an Fahrgästen von +1,5 % gegenüber 2024. Wie in den letzten Jahren entwickelten sich die drei Regionen unterschiedlich. Im Vergleich der 52 Wochen verzeichnet die Region Zug eine Nachfragesteigerung von +1,4 %, die leicht stagnierende Region Seetal einen Zuwachs von +0,7 % und das Freiamt eine erfreulich positive Entwicklung mit einer Zunahme von +14,9 %.

Generell zeigt sich, dass sich die grösseren Angebotsausbauten auch bei den Wachstumsraten der einzelnen Linien widerspiegeln. Beim neu ausgebauten Nachtnetz mit den sechs Linien N1–N6 ist der Nachfragezuwachs von Total +206,5 % am grössten. Ebenfalls eine grosse Nachfragesteigerung von +28,4 % weist die Linie 622 aus, welche neu von Montag bis Sonntag im Halbstundentakt bis Meggen ver-

kehrt. Die Verlängerung der Linie 653 von Montag bis Freitag mit zehn Fahrten nach Weggis zeigt mit +6,1 % ihre Wirkung. Die Aufteilung der Buslinie 651 in Rotkreuz auf zwei separate Linien mit der gleichzeitigen Verdichtung des Taktes führt zu einem Zuwachs von insgesamt +19,9 %. Die Linie 609 in Oberägeri verzeichnet dank den diversen Ausbauten während den Hauptverkehrszeiten abends und am Wochenende eine Nachfragesteigerung von +13,6 %. Die Linie 634 in Baar konnte mit dem neuen Viertelstundentakt zu den Hauptverkehrszeiten die Nachfrage um +9,9 % steigern. Mit dem grossen Fahrplanausbau am Wochenende bei den beiden Linien 347 (+9,3 %) und 348 (+18,9 %) in Sins konnte die Nachfrage an Samstagen mehr als verdoppelt werden und jene am Sonntag ist bereits bei rund 80 % der Nachfrage wie an Samstagen.

Ansonsten zeigt sich in den flachen Regionen des Kantons, dass die Nachfrage auf diesen Buslinien stagniert oder teilweise leicht rückläufig ist. Hier bestimmt das Wetter stark die Nutzung, da zahlreiche Pendler bei guter Witterung vermehrt auf das Velo und insbesondere E-Bike umsteigen.

Verkehrseinnahmen 2025 in Prozent



Die Einnahmen aus dem Tarifverbund Zug sind mit 65 % leicht unter dem letztjährigen Wert, stellen jedoch weiterhin die wichtigste Einnahmequelle der ZVB dar. Der Erlös kanal GA weist einen Rückgang von 3,7 % auf. Dies ist vor allem auf die Umsatzverlagerung auf die übrigen Fahrausweise (+ 4,1 %) zurückzuführen.

Elektromobilität | Auch im Jahr 2025 ist der Anteil der E-Busse an der ZVB-Flotte weitergewachsen. Die inzwischen 42 E-Busse legten dieses Jahr gesamthaft 2,04 Mio. Kilometer lokal emissionsfrei zurück und haben so den Ausstoss von rund 2700 Tonnen CO₂ vermieden. Die Liefersituation für Neufahrzeuge hat sich gegenüber 2024 verbessert. Ende 2025 wartet die ZVB noch auf die verspätete Auslieferung von drei E-Bussen.

Im Berichtsjahr erfolgte kein Ausbau der Ladeinfrastruktur. Grund dafür ist der bevorstehende Umzug des Busdepots ins ZVB-Provisorium auf dem Gaswerkareal. Im Gegenzug wurde intensiv an der zukünftigen Ladeinfrastruktur im ZVB-Provisorium geplant.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Prototyp eines E-Zugfahrzeugs für den Betrieb von Anhängerzügen erfolgte im Jahr 2025 eine entsprechende Submission. Der Zuschlag ging an die Firma Solaris, welche der ZVB bereits als Fahrzeuglieferantin für Zugfahrzeuge und E-Busse bekannt ist. Die Auslieferung und Inbetriebnahme der E-Zugfahrzeuge sind für die zweite Hälfte 2026 und erste Hälfte 2027 vorgesehen. Insgesamt wurden 15 E-Zugfahrzeuge bestellt.

Neuer ZVB-Hauptstützpunkt | Das Neubauprojekt in Zug ist auch in diesem Jahr wieder wichtige Schritte vorangekommen. Nach dem Erhalt der Baubewilligung im Januar für den neuen Hauptstützpunkt konnten im selben Monat die Aufträge für die Provisorien auf dem Gaswerkareal an die Strüby Konzept AG und für den Neubau des neuen Hauptstützpunktes an die Losinger Marazzi SA erteilt werden.

Bereits zwei Monate später starteten die Bauarbeiten auf dem Gaswerkareal für das Busdepotprovisorium und für das Provisorium des Rettungsdienstes Zug. Am 9. April 2025 konnte der Spatenstich auf dem Gaswerkareal gefeiert werden. Dies war ein emotional gefreuter Anlass mit zahlreichen Gästen. Die Bauarbeiten an den Provisorien auf dem Gaswerkareal kamen bis Ende Jahr gut voran, sodass noch im Dezember mit den Bauhandwerkern das Richtfest gefeiert werden konnte.

Mit dem Erhalt der Baubewilligung konnten auf dem Areal An der Aa vom Kanton Zug ein 7869 m² grosses Grundstück und von der SBB

ein 419 m² grosses Grundstück erworben werden. Die ZVB besitzt nun das notwendige Land, um den neuen Hauptstützpunkt auf eigenem Grund zu errichten. Für den neuen Hauptstützpunkt wurde mit der Ausführungsplanung gestartet. Mit der Umlegung der Schmutzwasserleitung und der Erstellung der Siehbachmauer haben die ersten Vorbereitungsarbeiten auf dem Areal An der Aa begonnen.

Nach einem umfassenden Evaluationsverfahren für die Vergabe eines Baurechts des Baufeldes Nord, auf dem künftig mindestens 160 Wohnungen gebaut werden sollen, ist mit der Zuger Pensionskasse eine sehr gute Baurechtsnehmerin und Partnerin gefunden worden.

Als Provisorium für unsere Büroarbeitsplätze im ZVB-Haus, welches im Zusammenhang mit dem Neubauvorhaben zurückgebaut werden muss, wurden an der Neuhofstrasse 8 in Baar auf den Frühling 2026 Büroräumlichkeiten angemietet. Der Firmensitz bleibt jedoch weiterhin in Zug.

Weitere Bauprojekte in Oberägeri und Rotkreuz | Das Bauprojekt Ländli Park, welches die Integration des ZVB Busdepots vorsieht, wurde von der interessierten Nachbarschaft und Bevölkerung an den Informationsveranstaltungen im April gut aufgenommen. Hand in Hand mit der Stiftung Ländli wurde das für den Bebauungsplan notwendige Richtprojekt erarbeitet, sodass im Jahr 2026 mit dem Bebauungsplanprozess gestartet werden kann.

Nach dem Planerwahlverfahren im Jahr 2024 für das neue Busdepot in Rotkreuz, bei dem ein geeignetes Architektur- und ein Verkehrsplanungsbüro gefunden wurden, konnten bis Ende Februar die weiteren notwendigen Fachplaner beauftragt werden. Um das Grundstück optimal zu nutzen, wurde entschieden, neben dem Busdepot auch Gewerbe- und Dienstleistungsflächen auf 4 Stockwerken zu erstellen. Das Vorprojekt wurde im Sommer abgeschlossen und das Bauprojekt bis Ende Jahr zielführend erarbeitet. Die für den Depotneubau notwendige Zufahrtstrasse wurde von den Behörden bereits bewilligt. Die Baubewilligung für den Busdepotneubau in Rotkreuz mit Drittnutzung für Büro oder Gewerbe wird im Jahr 2026 erwartet.

B2B-Geschäft / Mobilitätsberatung | Die ZVB bietet zahlreiche Dienstleistungen und Angebote für Geschäftskunden, Schulen und Behörden

an. Dieses so genannte B2B-Geschäft wurde im Jahr 2025 kommunikativ gebündelt und die Kundenbetreuung dediziert gestärkt. Als Partner der Klima Charta Zug+ wurden einige Kunden zum Thema Pendlermobilität beraten und es wurde für die Verwaltung des Kantons Zug im Auftrag ein umfassender Bericht Mobilitätsmanagement erstellt.

Abbau Billettautomaten | Die Billettautomaten der ZVB sind alt und hätten für einen Betrieb über 2025 hinaus technisch umfassend erneuert werden müssen. Gleichzeitig war deren Nutzung seit Jahren stark rückläufig. Mit einem versuchsweisen Abbau der Automaten am Bahnhof Baar überprüften wir die Akzeptanz der Kundinnen und Kunden, auf andere Verkaufskanäle zu wechseln. Der Test war sehr erfolgreich, sodass wir schliesslich alle Automaten schrittweise bis Ende 2025 abbauten. Dank der guten Begleitmassnahmen und der Möglichkeit, das Ticket im Bus zu lösen, blieben negative Kundenreaktionen komplett aus.

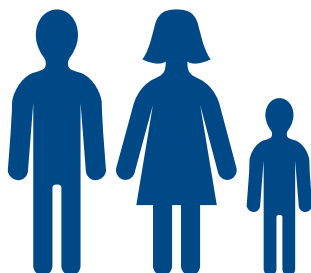
Zuger Action Day | Der Zuger Action Day der Zuger Blaulichtorganisationen, des Zivilschutzes und der ZVB am 20. September 2025 war ein voller Erfolg. Mehrere tausend Gäste liessen sich von Live-Shows begeistern und von der Kompetenz der «Big5» überzeugen. Am Stand der ZVB konnten unsere Gäste mit ferngesteuerten Bussen ihre Fingerfertigkeit unter Beweis stellen und mehr über die neueste Generation der Elektrobusse erfahren. Gleichzeitig wurde die Chance genutzt, das Quereinsteigerprogramm zu propagieren und die attraktiven Lehrberufe zu präsentieren.

KUZU 2025 | Die Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsumfrage 2025 im Raum Zug zeichnen ein ausgesprochen positives Bild: Mit 82 von 100 möglichen Punkten erreichen wir erneut eine sehr hohe Gesamtbewertung und bestätigen damit die hohe Qualität unseres Angebots. Besonders positiv bewertet wurde die Freundlichkeit und Kompetenz des Fahrpersonals (87 Punkte) sowie der Kundenberaterinnen und -berater (86 Punkte). Mit 88 Punkten gehört die Sauberkeit unserer Busse zu den bestbewerteten Kriterien. Die grösste Verbesserung verzeichnen wir im Bereich Angebot und Netzqualität. Insbesondere der Ausbau ausserhalb der Hauptverkehrszeiten, der Ausbau der Linien im Ägerital sowie die Weiterentwicklung des Nachtetzes wurden von den Kundinnen und Kunden deutlich wahrgenommen und positiv bewertet. Die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen aus der letzten Umfrage sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Kanton Zug als um- und weitsichtiger Besteller des öffentlichen Verkehrs widerspiegeln sich in der hohen Zufriedenheit und dem top Ergebnis.

Bezug neue Räumlichkeiten im Reisezentrum Zug | Das Reisezentrum am Bahnhof Zug ist für die ZVB ein bedeutender Markenkontaktpunkt und eine wichtige Anlaufstelle für unsere Kundinnen und Kunden. Im Jahr 2025 wurde das Reisezentrum zusammen mit dem Schalterbereich von SBB und Zug Tourismus umfassend renoviert. Entstanden ist eine Wohlfühlatmosphäre für die Kundinnen und Kunden und eine generelle Aufwertung dieses Kontaktpunktes.

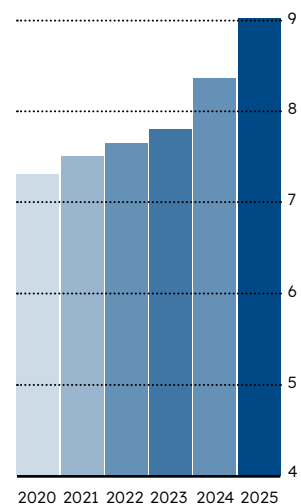
Frequenzen in Mio. Fahrgäste

Fahrgäste	
2020	14,992 Mio.
2021	14,755 Mio.
2022	17,271 Mio.
2023	19,310 Mio.
2024	20,439 Mio.
2025	20,361 Mio.



Gefahrene Kilometerleistungen in Mio. Kilometer

Kilometerleistungen	
2020	7,311 Mio.
2021	7,498 Mio.
2022	7,644 Mio.
2023	7,813 Mio.
2024	8,377 Mio.
2025	9,013 Mio.



Studie Ridepooling | Im Rahmen der Zug Alliance haben die Vereinsmitglieder AMAG und ZVB die im Herbst 2024 gestartete Konzeptstudie für ein automatisiertes Ridepooling in Zug weiterbearbeitet und im Sommer 2025 abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden dem Amt für Raum und Verkehr (ARV) des Kantons Zug, welches die Konzeptstudie in Auftrag gab, präsentiert. Aktuell werden Finanzierungsmöglichkeiten für ein entsprechendes Pilotprojekt geprüft.

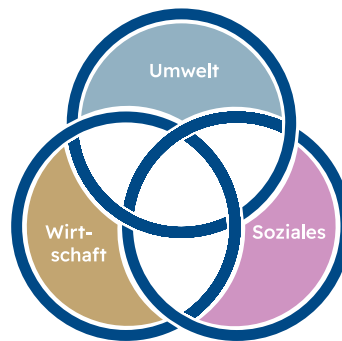
Telekommunikation | Die angekündigte Abschaltung des 3G-Netzes beschäftigte im Jahr 2025 auch die ZVB. Die Bordrechner in den Fahrzeugen, aber auch die Abfahrtsanzeiger und Infobildschirme an den grösseren Bushaltestellen mussten umgerüstet werden, um die Datenkommunikation auch nach Abschaltung des 3G-Netzes sicherzustellen.

VöV GV in Zug | Die ZVB war Gastgeberin der diesjährigen Generalversammlung des Verbands öffentlicher Verkehr (VöV), welche Anfang September in Zug stattgefunden hat. Über 350 Vertreterinnen und Vertreter von rund 130 Transportunternehmen aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, die ZVB als modernes Unternehmen zu präsentieren und umfasste ein begleitendes Fach- und Rahmenprogramm.

Synergien Busbetrieb Seetal-Freiamt AG (BSF) | Die BSF gehört seit 1. Januar 2025 zu 100 % der ZVB und Lukas Affentranger hat nach seiner Einführung die Geschäftsführung übernommen. Als Folge der Übernahme wurden weitere Synergien umgesetzt. So wurde die Leitstelle der ZVB in Zug tiefer in die Verkehrsüberwachung eingebunden und es erfolgte die Migration auf die IT-Umgebung der ZVB. Daneben kam es auch zur Übernahme des CI/CD sowie zu Anpassungen der Statuten und zur Integration in die Reporting-Strukturen der ZVB.

Nachhaltigkeit | Als Unternehmen handeln wir in vielen Bereichen ganz selbstverständlich nach nachhaltigen Grundsätzen und leben sie Tag für Tag. Im Herbst 2025 haben wir offiziell unser ZVB-Nachhaltigkeitsprogramm neu lanciert. Damit machen wir das bestehende Engagement noch sichtbarer und setzen uns in den drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Wirtschaft konkret und bewusst ein. Den Fokus legen wir auf Themen, bei denen wir echt etwas bewegen können. Wir senken den CO₂-Ausstoss, fördern

ökologische Massnahmen und optimieren unseren Ressourcenverbrauch. Wir schaffen attraktive Arbeitsbedingungen, setzen uns für glückliche und gesunde Mitarbeitende ein und fördern ihre Entwicklung. Wir machen Mobilität für alle möglich und setzen dabei den Steuerfranken verantwortungsvoll ein. Dabei sind wir wettbewerbsfähig und offen für Neues. Das ZVB-Nachhaltigkeitsprogramm ist unter www.zvb.ch/nachhaltigkeit einsehbar.



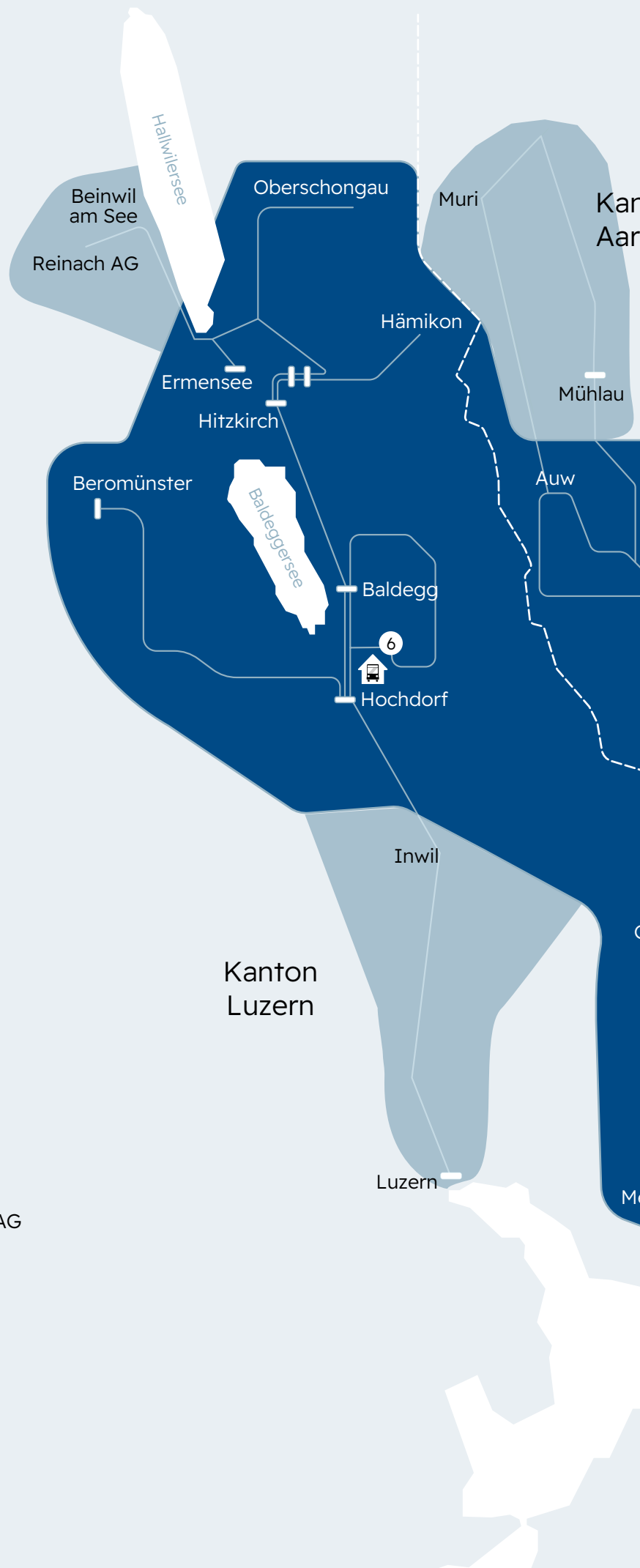
Lean bei der Technik | Mit der Einführung von Lean Management haben wir eine fixe Struktur für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess geschaffen. Mit dem aktiven Einbinden aller Technik Mitarbeitenden fördern und fordern wir sie zugleich. Der eingeschlagene Weg ist der Anfang, wir sehen noch viel Potenzial für die Zukunft.

Start Ausarbeitung Konzept «Personalentwicklung» und Führungsentwicklung | Die ZVB setzt weiterhin viel Energie für die Weiterentwicklung der Führungskräfte und Mitarbeitenden ein, um so die Kundenzufriedenheit laufend zu steigern und als Arbeitgeberin interessant zu bleiben. Weiter wurde die HR-Organisation neu ausgerichtet und das HR-Business-Partner-Modell eingeführt. Damit sind die Ansprechpartner für die Linie klarer geregelt und die Jobprofile gewannen an Attraktivität.

HR-Kennzahlen	2024	2025
Anzahl Mitarbeitende	437	469
Anzahl FTE (Full-Time-Equivalent)	372	399
Durchschnittsalter in Jahren	50 Jahre	49 Jahre
Frauenquote	24%	24,3%
Fluktuation	5,0%	3,7%

ZVB-Gebiet

Grösser, als man denkt...



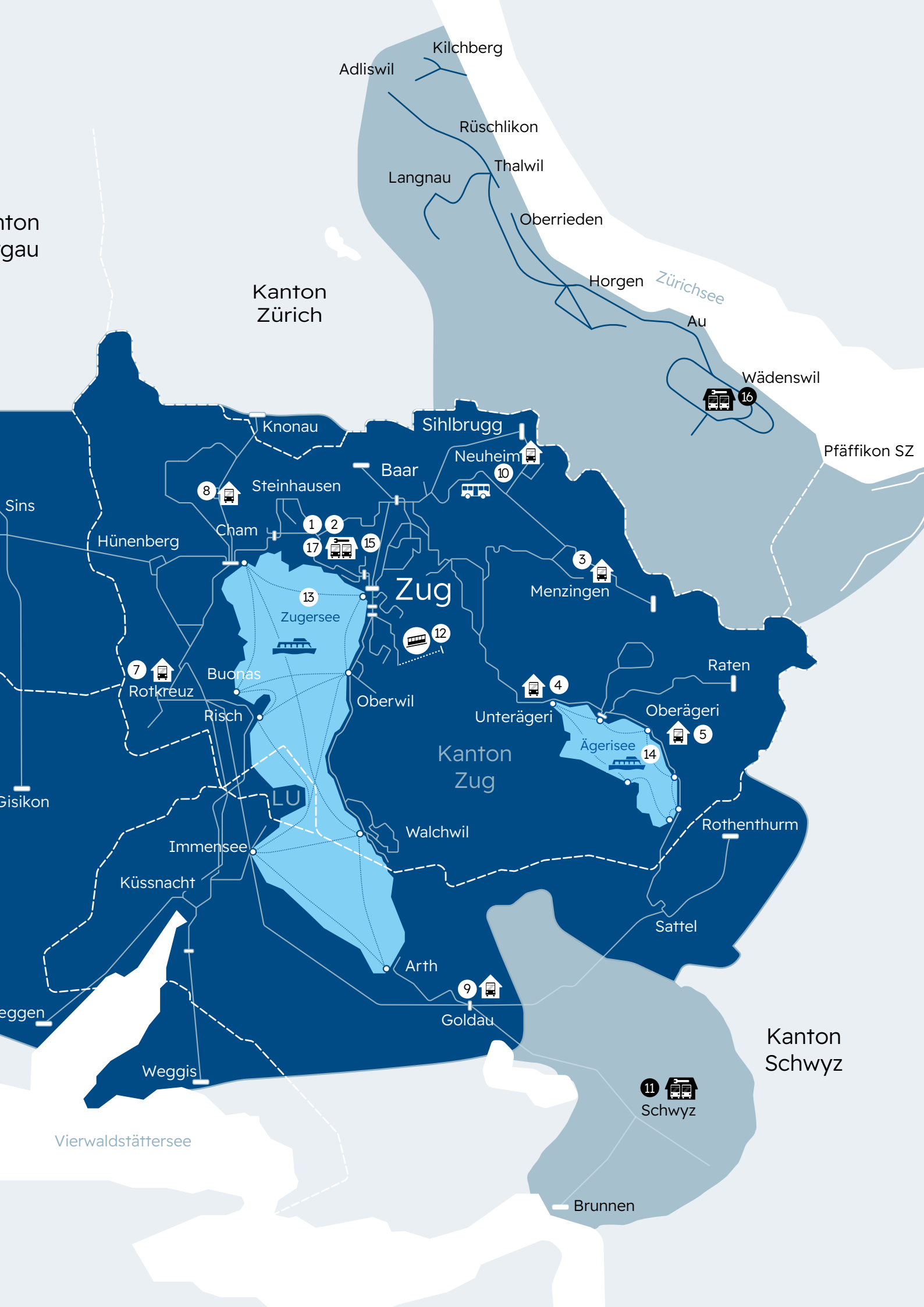
ZVB-Standorte

- 1 Hauptsitz
- 2 Zugerland Technik
- 3 Depot Menzingen
- 4 Depot Unterägeri
- 5 Depot Oberägeri

Ebenfalls mit der ZVB- unterwegs

- 6 Busbetrieb Seetal-Freiamt AG
- 7 Odermatt Transline AG
- 8 Villiger Transporte AG
- 9 P. Auf der Maur AG
- 10 Strickler Reisen AG
- 11 Auto AG Schwyz
- 12 Zugerbergbahn AG
- 13 Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG
- 14 Ägerisee Schifffahrt AG
- 15 Zugerland Mobil AG
- 16 AHW Busbetriebe AG
- 17 Verkehrsfachschule Schweiz AG

-  Marktgebiet ZVB
-  Weitere Gebiete



Kilchberg
Adliswil
Rüschlikon
Langnau
Thalwil
Oberrieden

Kanton
Zürich

Horgen
Zürichsee
Au

Wädenswil

Pfäffikon SZ

Knonau
Sihlbrugg

Neuheim

Steinhausen
Baar

10

8

Sins
Hünenberg
Cham

1

2

17

15

Zug

3

Menzingen

Zugersee

12

7
Rotkreuz

Buonas

Oberwil

4

Unterägeri

Raten

Oberägeri

5

Ägerisee

14

Kanton
Zug

Walchwil

Rothenthurm

Immensee

Küssnacht

Sattel

Arth

9

Goldau

Kanton
Schwyz

11
Schwyz

Weggis

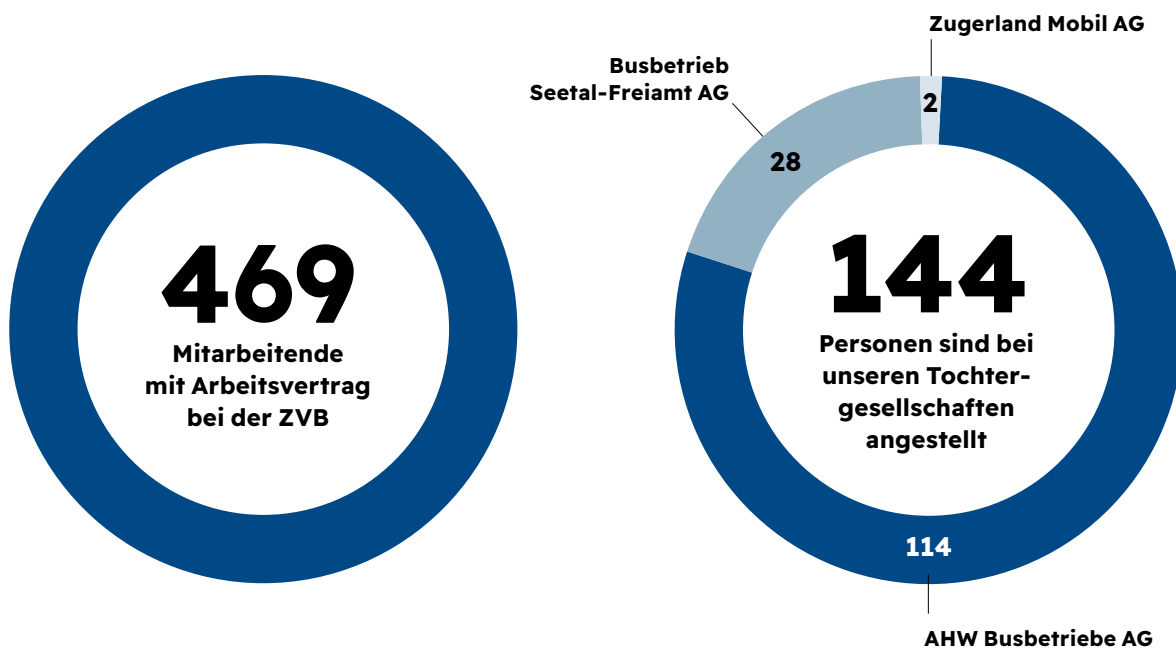
Vierwaldstättersee


Brunnen

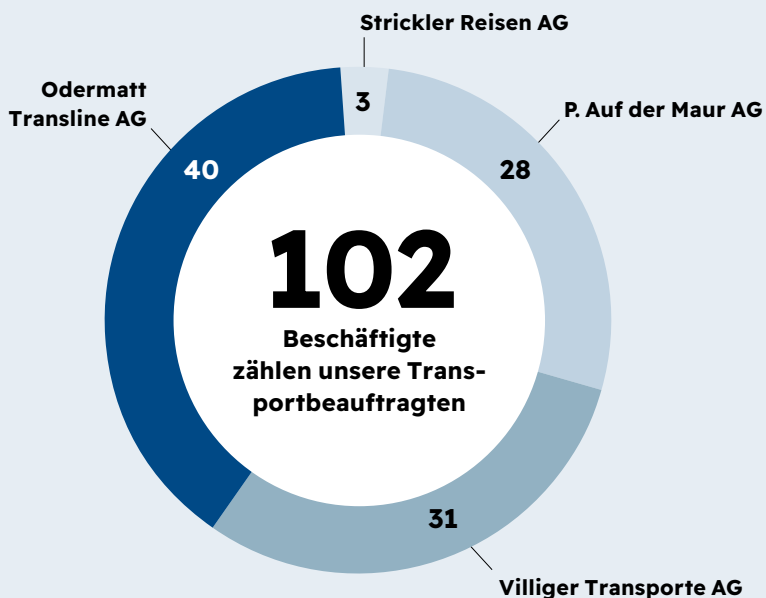
Mit der ZVB- unterwegs

Die ZVB betreibt zusammen mit Transportbeauftragten einen Grossteil des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zug und gewisse Strecken in den vier angrenzenden Kantonen. Über 20 Mio. Kundinnen und Kunden sind jährlich auf dem Liniennetz der ZVB unterwegs – zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Freizeitvergnügen.

Mitarbeitende



Insgesamt **715** Personen sind für die ZVB-  unterwegs und begeistern Tag für Tag die Kundinnen und Kunden in Zug und Umgebung.



Die ZVB ist zudem die Betreiberin der Zugerbergbahn AG, der Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG und der Ägerisee Schifffahrt AG und stellt für diese Partnerunternehmen das Personal. Weiter gehören Zugerland Mobil AG, die AHW Busbetriebe AG sowie die Busbetrieb Seetal-Freiamt AG als Tochtergesellschaften sowie die Verkehrsfachschule Schweiz AG (Beteiligung 50 %) zur ZVB-Welt. Die folgenden Zahlen und Fakten geben einen Einblick in die Vielfalt der ZVB-Welt.

Flottenpanorama

109 Busse

gehören der ZVB



davon
31 E-Gelenkbusse



davon
2 E-Midibusse



davon
28 Gelenkbusse



davon
10 Midibusse



davon
9 E-Normalbusse



davon
29 Normalbusse



plus
13 Anhänger

37 Busse

sind im Besitz der Transportbeauftragten



davon
11 Odermatt Transline AG
10 Villiger Transporte AG
9 Busbetrieb
Seetal-Freiamt AG
(Tochtergesellschaft)
7 P. Auf der Maur AG

Ebenfalls mit der ZVB- unterwegs

44 Fahrzeuge

umfasst die Flotte unserer Tochterunternehmen



davon bei der AHW Busbetriebe AG
38 Linienbusse



davon bei der Zugerland Mobil AG
3 Midibusse



davon bei der Zugerland Mobil AG
1 Reiseкар



davon bei der Zugerland Mobil AG
2 Gelenkbusse



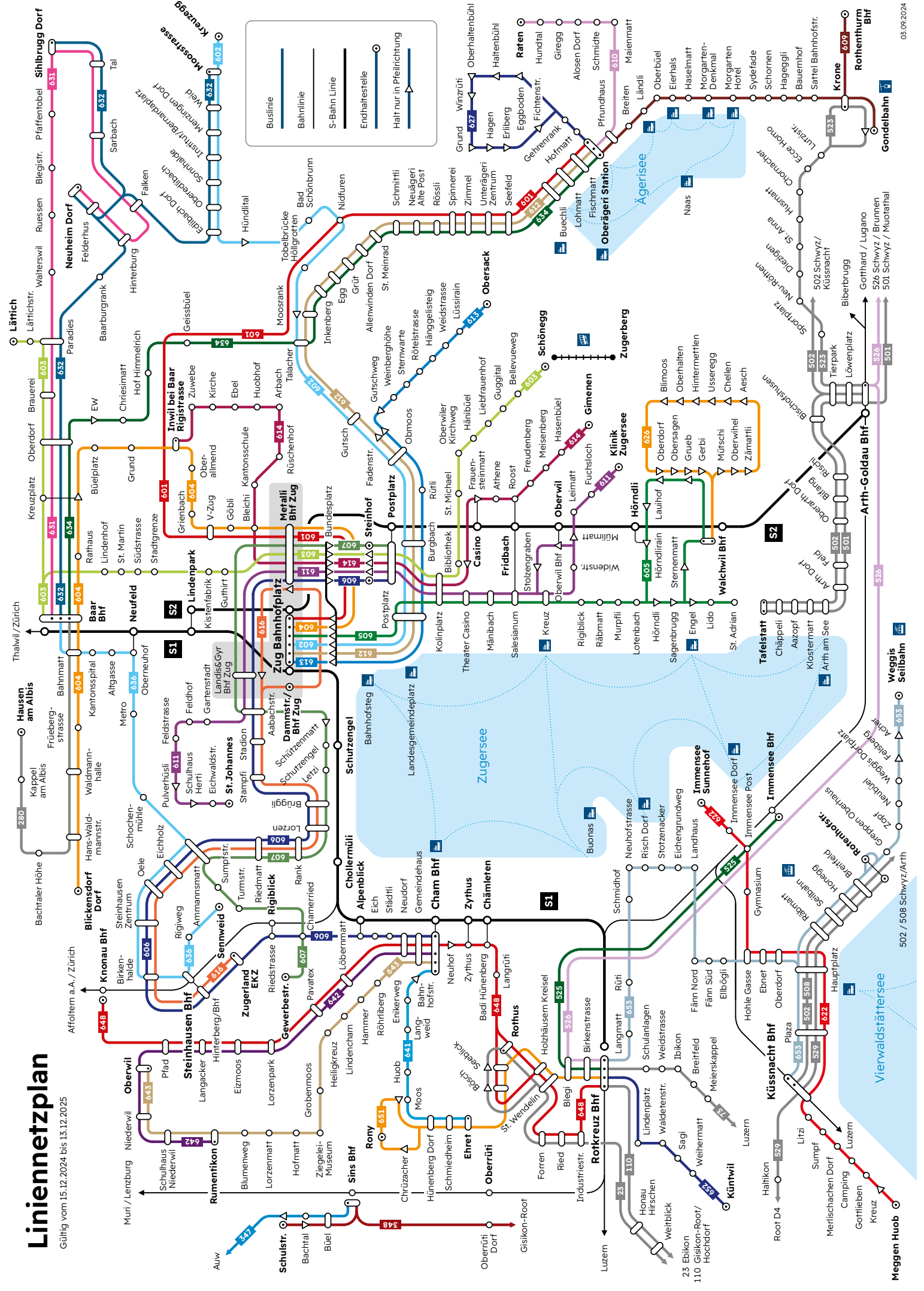
2 Bahnwagen
gehören der Zugerbergbahn AG



4 Schiffe
umfassen die Flotten der beiden
Schifffahrtsgesellschaften
Zugersee Schifffahrt: **MS Zug, MS Rigi**
Ägerisee Schifffahrt: **MS Ägerisee, MB Ägeri**

Linienetzplan

Gültig vom 15.12.2024 bis 13.12.2025





Regional
Geschäftsstelle
A. Weber

Finanzen Einzelabschluss

Finanzielle Berichterstattung | Die vorliegende finanzielle Berichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER erstellt.

OR 964a – 964c Berichterstattungspflicht

Die ZVB unterliegt nicht der Pflicht zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach Art. 964a-964c des OR, da der Schwellenwert von 500 Vollzeitstellen (Kriterium gemäss Art. 964a Abs. 1 Ziff. 2 OR) unterschritten wird. Im Berichtsjahr 2025 hatte das Unternehmen 389 Vollzeitstellen (Stand per 31.12.) Im Vorjahr lag dieser Wert bei 372 Vollzeitstellen.

OR 964j – 964l Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten | Die ZVB führt keine Mineralien in den freien Verkehr der Schweiz ein und verarbeitet diese auch nicht im Inland.

OR 964j – 964l Kinderarbeit | Die ZVB hat eine Risikoprüfung bei ihren wichtigsten Lieferanten durchgeführt und dabei keine Hinweise auf Kinderarbeit festgestellt. Die Überprüfung wird jährlich wiederholt.

Jahresabschluss 2025 | Das Jahresergebnis 2025 weist einen Verlust von CHF 2 107 207 aus. Vor allem zwei Sonderaspekte haben zu diesem Verlust geführt:

- Bei der Erstellung der Bestellofferten für die Fahrplanjahre 2025/2026 wurden, aufgrund der erfolgreichen vergangenen Jahre, die Erträge äusserst offensiv prognostiziert.
- Im Hinblick auf die Realisierung des neuen Hauptstützpunktes der ZVB in Zug mussten Sonderabschreibungen aufgrund des Wertverlusts bestehender Anlagen getätigt werden.

Das ÖV-Fahrplanangebot wurde um 7 % ausgebaut. Infolge des Angebotsausbaus stiegen die Abgeltungen der öffentlichen Hand um 8,5 %. Gleichzeitig wurden durch das erweiterte Fahrplanangebot die Personenverkehrserträge im Vergleich zum Vorjahr äusserst offensiv um 1,1 % erhöht. Insgesamt erhöht sich der Gesamtertrag um 5,8 %.

Im Zuge der Ausweitung des ÖV-Fahrplanangebots wurde der Personalbestand erhöht. Dies führte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 8,0 % auf CHF 45 390 631.

Auch der Betriebsaufwand wurde durch die Ausweitung des ÖV-Fahrplanangebots beeinflusst. Er betrug CHF 32 259 952 und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 %. Ein zusätzlicher Kostenfaktor waren Anpassungen bei der IT sowie gestiegene Kosten ÖV.

Der EBITDA beträgt CHF 4 364 943 und liegt um CHF 576 982 oder 11,7 % unter Vorjahr.

Die ZVB bezieht ein Provisorium und die Bus-einstellhallen werden im 2026 abgerissen. Die in den bisherigen Hallen bestehenden Infrastrukturelemente, welche noch nicht abgeschrieben sind und nicht auf das Gaswerkareal umplatziert werden können, müssen einmalig abgeschrieben werden. Dies sowie die Ersatzbeschaffungen der E-Gelenkbusse führten zu höheren Abschreibungen im Umfang von CHF 1 771 379.

Auf Stufe EBIT resultierte ein Ergebnis von CHF -1 967 905.

Sparte ÖV | Die Sparte weist einen Fehlbetrag von CHF 2 753 264 aus, der auf eine bewusst offensive Kalkulation der Verkehrserträge in den Bestellofferten sowie Sonderabschreibungen zurückzuführen ist. Gemäss den Vorgaben des aktuell gültigen Personenbeförderungsgesetzes wird der Verlust aus den Spezialreserven gedeckt.

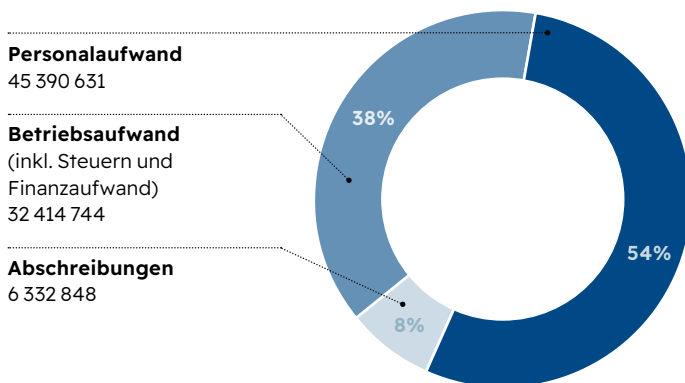
Für den Fahrplan 2026 erfolgten nur kleinere Anpassungen auf dem Liniennetz der ZVB.

Sparte Profit Center | Die Sparte Profit Center weist einen Gewinn von CHF 646 057 aus und umfasst sämtliche geschäftlichen Aktivitäten ausserhalb des konzessionierten Linienbetriebs. Während der Bereich Liegenschaften sein Ergebnis auf dem Vorjahresniveau halten konnte, verzeichnete der Bereich Technik Dritte ein solides Ergebnis auf leicht tieferem Niveau als

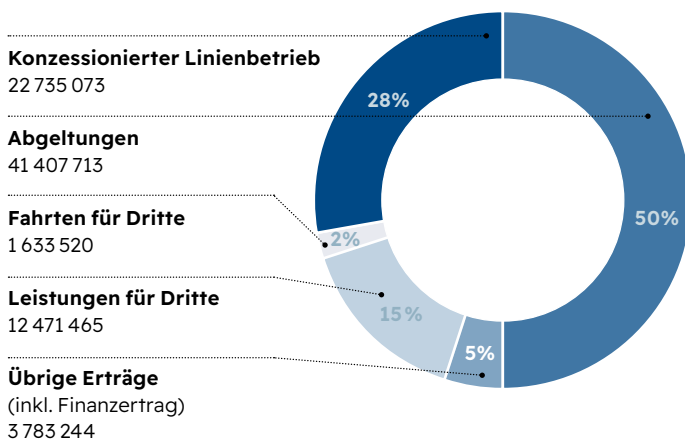
im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf den Margendruck zurückzuführen. Insgesamt ist der Gewinn CHF 98 866 tiefer als im Vorjahr.

Zuger Pensionskasse | Die Mitarbeitenden der Zugerland Verkehrsbetriebe sind bei der Zuger Pensionskasse versichert, welche per 31.12.2025 einen Deckungsgrad von 115,9 % aufweist. Die Zuger Pensionskasse hat für das Jahr 2025 eine Verzinsung von 4 % auf dem Sparkapital festgelegt.

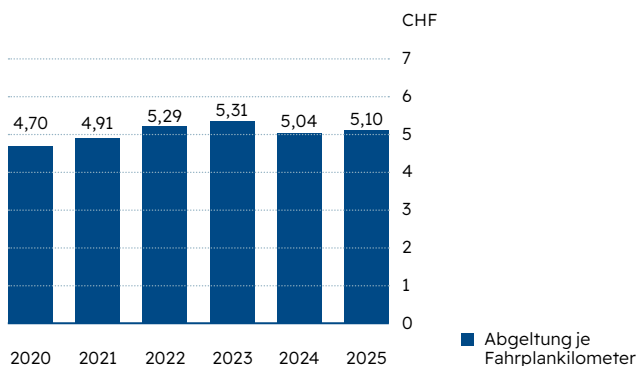
Betrieblicher Aufwand CHF



Ertrag CHF



Entwicklung ÖV-Abgeltungen je Fahrplankilometer





An die Generalversammlung der
Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug

GFELLER + PARTNER AG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.



Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 01.05.2026

Gfeller + Partner AG



dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Bilanz

Aktiven in CHF	Anhang	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Flüssige Mittel	1	15 010 187	6 886 613
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1 713 548	7 014 603
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	1 132 822	5 096 448
Vorräte	4	916 801	988 670
Rechnungsabgrenzungen	5	2 604 193	2 292 625
Umlaufvermögen		21 377 550	22 278 958
Sachanlagen	6	38 979 249	96 968 066
Finanzanlagen	7	1 687 340	4 509 145
Anlagevermögen		40 666 589	101 477 211
Total Aktiven		62 044 139	123 756 169

Passiven in CHF	Anhang	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	2 317 916	5 901 131
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	1 375 799	1 105 132
Rechnungsabgrenzungen	10	9 063 695	9 647 848
Kurzfristige Verbindlichkeiten		12 757 410	16 654 111
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11	4 200 000	63 873 581
Langfristige Rückstellungen	12	620 042	870 997
Langfristige Verbindlichkeiten		4 820 042	64 744 578
Aktienkapital		9 600 000	9 600 000
Kapitalreserven	13	311 124	311 124
Gewinnreserven	14	34 300 681	34 577 913
Eigene Aktien	15	-22 350	-24 350
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		277 232	-2 107 207
Eigenkapital		44 466 687	42 357 480
Total Passiven		62 044 139	123 756 169

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2024	2025
Konzessionierter Linienbetrieb		22 484 277	22 735 073
Abgeltungen		38 176 728	41 407 713
Leistungen für Dritte		11 688 962	12 471 465
Fahrten für Dritte		1 593 148	1 633 520
Übrige Erträge		3 585 398	3 767 755
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		77 528 512	82 015 527
Personalaufwand	16	-42 022 291	-45 390 631
Personalaufwand		-42 022 291	-45 390 631
Material und Fremdleistungen für Unterhalt und Reparaturen		-6 727 887	-7 028 996
Pacht und Miete		-260 604	-355 809
Versicherungen/Schadenersatz		-666 696	-669 545
Energie und Verbrauchsstoffe		-3 275 591	-2 994 614
Dienstleistungen		-14 556 413	-15 874 447
Kommunikation		-704 804	-641 626
Allgemeine Aufwendungen		-4 372 300	-4 694 915
Betriebsaufwand		-30 564 295	-32 259 952
EBITDA Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern		4 941 926	4 364 943
Abschreibungen auf Sachanlagen		-4 561 469	-6 332 848
EBIT Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		380 457	-1 967 905
Finanzaufwand	17	-6 934	-50 797
Finanzertrag	18	54 644	15 489
Finanzergebnis		47 709	-35 308
EBT Ergebnis vor Steuern		428 166	-2 003 212
Ertragssteuern		-150 934	-103 995
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		277 232	-2 107 207

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit in CHF	2024	2025
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	277 232	-2 107 207
(+) Abschreibungen /(-) Zuschreibungen des Anlagevermögens	4 561 469	6 332 848
(+) Bildung /(-) Auflösung Rückstellungen	175 545	250 955
(+) Verluste /(-) Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens	-34 517	-27 000
(+) Abnahme /(-) Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85 467	-5 301 056
(+) Abnahme /(-) Zunahme Übrige kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	1 217 630	-3 652 057
(+) Abnahme /(-) Zunahme Vorräte	-95 595	-71 869
(+) Zunahme /(-) Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	-281 882	77 846
(+) Zunahme /(-) Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-489 261	136 487
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5 416 088	-4 361 054
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
(-) Investitionen in Finanzanlagen	-4 340	-
(+) Desinvestitionen in Finanzanlagen	50 000	55 530
(-) Investitionen in Beteiligungen	-	-2 877 336
(+) Desinvestitionen in Beteiligungen	-	-
(-) Investitionen in Sachanlagen ¹	-13 549 511	-60 639 297
(+) Desinvestitionen in Sachanlagen	780 757	27 000
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12 723 095	-63 434 102
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
(+) Aufnahme / (-) Rückzahlung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	59 673 581
(+) Verkauf / (-) Kauf eigener Aktienanteile	-1 150	-2 000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 150	59 671 581
Veränderung Flüssige Mittel	-7 308 156	-8 123 574
Veränderung Flüssige Mittel		
Beginn Geschäftsjahr am 01.01.	22 318 343	15 010 187
Ende Geschäftsjahr am 31.12.	15 010 187	6 886 613
Veränderung Flüssige Mittel	-7 308 156	-8 123 574

¹Wesentliche Investitionen vom Vorjahr, welche per Bilanzstichtag noch nicht bezahlt waren, wurden in den Investitionen und unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eliminiert. Der Ausweis in den Investitionen erfolgt im jeweiligen Berichtsjahr. Es betrifft im Jahr 2024 Investitionen in die Ladeinfrastruktur von CHF 469 440 und im Jahr 2025 Investitionen in das Gaswerkareal, die Ladeinfrastruktur sowie Fahrzeugbeschaffung von CHF 3 934 809.

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2024	9 600 000	311 124	-21 200	34 300 681	44 190 605
Jahresgewinn 2024	-	-	-	277 232	
Eigene Aktien	-	-	-1 150	-	
Eigenkapital per 31.12.2024	9 600 000	311 124	-22 350	34 577 913	44 466 687
Jahresverlust 2025	-	-	-	-2 107 207	
Eigene Aktien	-	-	-2 000	-	
Eigenkapital per 31.12.2025	9 600 000	311 124	-24 350	32 470 706	42 357 480

Das Aktienkapital ist in 19 200 Namenaktien zu je CHF 500 eingeteilt und ist voll liberiert.

Mit der Umstellung auf den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER wurden die Bilanzpositionen neu bewertet.

Diese Neubewertung führte zu einer Erhöhung der Gewinnreserven um insgesamt CHF 2 957 744.

Nicht ausschüttbare Reserven in CHF

	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven	12 951 411	12 703 985



Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Allgemeines

Der Einzelabschluss der ZVB wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein tatsächliches Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

2. Grundlagen der Erstellung

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember. Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an den historischen Anschaffungs- und Herstellkosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die Jahresrechnung 2025 wurde vom Verwaltungsrat am 23. März 2026 verabschiedet, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 9. Juni 2026.

3. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die öffentliche Hand, insbesondere der Kanton Zug und die Gemeinden im Kanton Zug als Aktionäre und damit Nahestehende leisten Abgeltungen an die ungedeckten Kosten des bestellten Transportangebots. Als nahestehende Personen gelten auch die Personalvorsorgestiftung, Unternehmen, auf welche die ZVB einen massgeblichen Einfluss hat, und die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

4. Bewertungsgrundsätze

4.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt.

4.3 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für nicht kurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kundinnen und Kunden in Abzug gebracht.

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

4.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Abschreibungszeitraum	Nutzungsdauer	Abschreibungssätze
Grundstücke		keine Abschreibung
Gebäude	8 bis 50 Jahre	2 % - 12,5 %
Vorplätze und Zufahrten	20 Jahre	5 %
Dienstfahrzeuge	4 bis 20 Jahre	5 % - 25 %
Einrichtungen	5 bis 20 Jahre	10 % - 20 %
Busse und Personenanhänger	6 bis 14 Jahre	7 % - 17 %
Betriebsmittel und Mobiliar	5 bis 10 Jahre	10 % - 20 %
IT (Hard- und Software)	4 bis 10 Jahre	10 % - 25 %
Maschinen und Geräte	2 bis 10 Jahre	10 % - 50 %

Aktuell sind keine Zinsaufwendungen als Herstellkosten oder Anschaffungswert aktiviert.

4.6 Finanzanlagen

Finanzanlagen enthalten Wertpapiere mit einem langfristigen Anlagehorizont, Darlehen sowie Beteiligungen. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen.

4.7 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Güter sind identifizierbare, nicht monetäre Güter ohne physische Existenz. Darunter fallen insbesondere Software und Lizenzen. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen infolge Wertminderung bewertet.

4.8 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Es wird auf jeden Bilanzstichtag hin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

4.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

4.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

4.11 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Für faktische oder gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet die ZVB Rückstellungen. Diese werden ausschliesslich für Sachverhalte gebildet, deren Ursache in der Vergangenheit liegt und bei denen ein zukünftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

4.12 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten eine verzinsliche Obligationsanleihe für die Finanzierung der E-Fahrzeugbeschaffung sowie ein unverzinsliches Darlehen der öffentlichen Hand, welche im Zusammenhang mit Infrastrukturinvestitionen nach Art. 56 EBG gewährt wurden. Weiter sind ein Darlehen sowie Investitionsbeiträge nahestehender Personen in dieser Position enthalten. Die Darlehen und Investitionsbeiträge werden zum Nominalwert bewertet.

4.13 Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der ZVB sind bei der Zuger Pensionskasse versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Finanzanlagen erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

4.14 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den Kapitalreserven zugeschrieben.

4.15 Umsatzrealisation

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Die Erlöse der ZVB stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie Fahraufträge für Dritte und die Erbringung von Dienstleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufsaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

4.16 Eingegangene Kaufverpflichtungen für zukünftige Strombezüge

Die eingegangenen Kaufverpflichtungen für zukünftige Strombezüge werden ausschliesslich zur Absicherung von zukünftigen Cash Flows gegen Preisänderungsrisiken auf dem Strommarkt eingesetzt. Diese Instrumente werden nicht bilanziert, sondern bis zum Eintritt des Grundgeschäfts im Anhang offengelegt.

4.17 Steuern

Die ZVB ist ein vom Bund konzessioniertes Verkehrsunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung des ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Kantons- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben wie Liegenschaften, Werkstatt usw., die keinen notwendigen Bezug zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar.

4.18 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich schätzbar ist. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem Vermögenswert verrechnet. Monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Verlauf derjenigen Perioden erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen anfallen. Der Ausweis erfolgt unter der Position «Abgeltungen». Nicht monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen werden im Anhang offengelegt.

Detailangaben in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
1 Flüssige Mittel	15 010 187	6 886 613
Kasse	185 721	164 720
Bank	10 185 952	5 158 118
Post	4 638 514	1 563 774
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 713 548	7 014 603
Forderungen gegenüber Dritten	1 657 476	2 218 835
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	67 850	38 757
Forderungen gegenüber Nahestehenden	6 404	4 758 243
Wertberichtigungen	-18 183	-1 233
3 Sonstige kurzfristige Forderungen	1 002 052	5 096 448
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	901 824	5 033 976
Sonstige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	100 228	62 472
4 Vorräte	916 801	988 670
Ersatzteile	768 687	853 241
Diverse Vorräte	113 428	111 074
Angefangene Arbeiten	34 686	24 355
5 Rechnungsabgrenzungen	2 604 193	2 292 625
Abgrenzung Treibstoffzollrückerstattung	1 738 823	1 735 905
Übrige aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften	16 600	13 400
Übrige aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	848 770	543 320

6 Sachanlagen

Anschaffungswert in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Fahrzeuge	Übrige Sach- anlagen ¹	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2024	2 240 000	28 108 384	57 151 236	21 451 922	833 500	109 785 042
Zugänge	-	106 339	4 538 926	2 643 735	794 270	8 083 270
Abgänge	-	-	-4 251 389	-97 060	-	-4 348 449
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	833 500	-833 500	-
Stand 31.12.2024	2 240 000	28 214 723	57 438 773	24 832 099	794 270	113 519 865
Stand 01.01.2025	2 240 000	28 214 723	57 438 773	24 832 099	794 270	113 519 865
Zugänge	-	22 351 315	11 955 448	1 020 226	30 869 695	66 196 684
Abgänge	-	-320 404	-3 364 423	-1 838 295	-	-5 523 122
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-1 875 019	-	-	-1 875 019
Reklassifikationen	-	-	-	794 270	-794 270	-
Stand 31.12.2025	2 240 000	50 245 634	64 154 779	24 808 301	30 869 695	172 318 409
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 01.01.2024	-	22 061 942	34 533 204	16 986 209	-	73 581 355
Zugänge	-	142 661	3 294 583	1 124 225	-	4 561 469
Abgänge	-	-	-3 505 149	-97 060	-	-3 602 209
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	-	22 204 603	34 322 638	18 013 375	-	74 540 616
Stand 01.01.2025	-	22 204 603	34 322 638	18 013 375	-	74 540 616
Zugänge	-	156 415	3 332 010	2 775 323	-	6 263 748
Abgänge	-	-320 404	-3 364 423	-1 838 295	-	-5 523 122
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	69 100	-	-	69 100
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2025	-	22 040 614	34 359 325	18 950 403	-	75 350 342
Nettobuchwert am 31.12.2024	2 240 000	6 010 120	23 116 135	6 818 724	794 270	38 979 249
Nettobuchwert am 31.12.2025	2 240 000	28 205 020	29 795 454	5 857 898	30 869 695	96 968 067

¹Betriebsmittel, Hardware

Nettobuchwert der Investitionsbeiträge auf E-Fahrzeugen

Stand 31.12.2024	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2025	-	-	-1 805 919	-	-	-1 805 919

7 Finanzanlagen

Anschaffungswert in CHF	Finanzanlagen	Beteiligungen	Total
Stand 01.01.2024	360 500	1 372 500	1 733 000
Veränderungen Vorjahr	-45 660	-	-45 660
Stand 31.12.2024	314 840	1 372 500	1 687 340
Veränderungen Berichtsjahr	-55 530	2 877 336	2 821 805
Stand 31.12.2025	259 310	4 249 836	4 509 145
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2024	-	-	-
Veränderungen Vorjahr	-	-	-
Stand 31.12.2024	-	-	-
Veränderungen Berichtsjahr	-	-	-
Stand 31.12.2025	-	-	-
Nettobuchwert 31.12.2024	314 840	1 372 500	1 687 340
Nettobuchwert 31.12.2025	259 310	4 249 836	4 509 145

Detailangaben in CHF

	31. 12. 2024	31. 12. 2025
8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 317 916	5 901 131
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2 056 615	5 604 675
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	261 302	296 456
9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 375 799	1 105 132
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	860 366	950 438
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	8 963	154 694
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	506 469	-
10 Rechnungsabgrenzungen	9 063 695	9 647 848
Abgrenzung Fahrausweise	5 301 942	5 361 285
Abgrenzung Ferien- und Überzeit	2 384 106	2 549 016
Übrige passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften	3 737	-
Übrige passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	1 373 909	1 737 548
11 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4 200 000	63 873 581
Obligationenanleihen	-	8 000 000
Bedingt rückzahlbare Subventionen	4 200 000	4 200 000
Langfristiges Darlehen nahestehende Personen	-	18 662 285
Investitionsbeitrag nahestehende Personen	-	33 011 296

12 Langfristige Rückstellungen in CHF	Rückstellung zugunsten Personal	Total
Stand 01.01.2024	444 497	444 497
Bildung	175 545	175 545
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Stand 31.12.2024	620 042	620 042
Bildung	250 955	250 955
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Stand 31.12.2025	870 997	870 997
davon kurzfristig	-	-

Detailangaben in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
13 Kapitalreserven	311 124	311 124
Allgemeine Kapitalreserven	-	311 124
Fusion mit BS Bus Service AG	311 124	-
14 Gewinnreserven	34 300 681	34 577 913
Gesetzliche Gewinnreserven	4 488 876	4 488 876
Reserven Art. 36 PBG + Ortsbusse	8 462 535	8 215 109
Freiwillige Gewinnreserven	18 391 526	18 916 184
Restatement 01.01.2023	2 957 744	2 957 744

15 Eigene Aktien	Anzahl	CHF
Stand 01.01.2024	42	21 200
Käufe	3	1 750
Verkäufe	-1	-600
Stand 31.12.2024	44	22 350
Käufe	4	2 000
Verkäufe	-	-
Stand 31.12.2025	48	24 350

Im Jahr 2025 wurden 4 Namenaktien zum Preis von je CHF 500 erworben.

Detailangaben in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
16 Personalaufwand	42 022 291	45 390 631
Löhne	31 809 603	34 873 404
Zulagen und Nebenbezüge	1 426 127	1 566 568
Sozialversicherungen	7 141 321	7 499 632
Versicherungsleistungen	-501 227	-638 203
Übriger Personalaufwand	2 146 468	2 089 230

Personalsvorsorge

Für die berufliche Vorsorge ist das Personal der ZVB bei einer autonomen Sammelstiftung angeschlossen. Der Deckungsbetrag per 31.12.2024 beträgt 111,5 % und 115,9 % per 31.12.2025. Wie auch im Vorjahr bestehen bei der Vorsorgeeinrichtung keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung im Berichtsjahr in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Total Vorsorgeaufwand	3 757 262	4 009 113
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung per 31.12.	506 469	-

Detailangaben in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
17 Finanzaufwand	6 934	50 797
Kontokorrentzinsen/Zinsaufwand	-	43 204
Kursverlust	6 934	876
Zinsaufwand Konzern	-	6 717
18 Finanzertrag	54 644	15 489
Zinserträge	45 545	1 197
Zinserträge/Kursgewinn Konzern	5 483	5 171
Kursgewinne	3 616	9 121

Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Kanton Zug: Abgeltungen	28 691 224	29 867 805

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug

Angaben über Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 250.

Beteiligungen	Buchwert		Grundkapital		Kapital-/Stimmrechtsanteile in %	
	31.12.24	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24	31.12.25
Beteiligungen ab 20 % in CHF						
AHW Busbetriebe AG, Wädenswil, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	700 000	700 000	100 000	100 000	100 %	100 %
Busbetrieb Seetal-Freiamt AG, Hochdorf, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	-	2 877 336	-	100 000	-	100 %
Zugerland Mobil AG, Zug, Transportleistungen	600 000	600 000	600 000	600 000	100 %	100 %
Verkehrsfachschule Schweiz AG, Bern, Aus- und Weiterbildung	60 000	60 000	120 000	120 000	50 %	50 %
Beteiligungen unter 20 %						
Bus Ostschweiz AG, Altstätten, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	12 500	12 500	125 000	125 000	10 %	10 %

Aktionäre mit Beteiligungen über 5%	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Kanton Zug	68,00 %	68,00 %
Einwohnergemeinde Baar	9,38 %	9,38 %
Einwohnergemeinde Cham	5,54 %	5,54 %

Beteiligungsrechte und Optionen Organe und Mitarbeitende
Beteiligungen der Organe und der Mitarbeitenden sind unwesentlich.

Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Mehrwertsteuer	p. m.	p. m.

Honorar der Revisionsstelle in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Für Revisionsleistungen	51 630	52 400
Für subventionsrechtliche Zusatzaufträge	7 500	7 500
Für andere Dienstleistungen	3 835	1 870

Verbindlichkeiten aus nicht bilanzierten Mietverträgen	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Verbindlichkeiten aus nicht bilanzierten Mietverträgen	-	2 065 585

Eingegangene Kaufverpflichtungen für zukünftige Strombezüge	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Eingegangene Kaufverpflichtungen für zukünftige Strombezüge	965 025	1 481 360

Sachversicherungen (Vorgabe Bundesamt für Verkehr)

Brandversicherungswerte der Sachanlagen	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Immobilien	39 172 000	41 334 000
Fahrzeuge	56 650 000	70 050 000
Einrichtungen / Waren inkl. IT-Anlagen	24 800 000	26 637 000
Total	120 622 000	138 021 000

Haftpflichtversicherungen	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Betriebshaftpflicht	20 000 000	20 000 000
Fahrzeughaftpflicht Linienbusse	100 000 000	100 000 000
Total	120 000 000	120 000 000



Genehmigung durch das Bundesamt für Verkehr

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen. Das Bundesamt für Verkehr hat mit Schreiben vom 22. Oktober 2025 den eingereichten Jahresabschluss 2024 im Rahmen seines Controllings auf die Einhaltung der Vorgaben zum Jahresabschluss generell geprüft und insbesondere die Spartenrechnung der ÖV-Buslinien des regionalen Personenverkehrs (RPV) geprüft. Dabei ist das Bundesamt für Verkehr auf keine Sachverhalte gestossen, die Anlass zu Bemerkungen geben würden.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind seit dem Bilanzstichtag 31.12.2025 keine Ereignisse eingetreten, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Ergebnisverwendung

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses in CHF

Zur Verfügung der Generalversammlung:	2024	2025
Gewinnvortrag	-	-
Gewinnvortrag 2023 aus Überleitung FER/OR	311 661	-
Gewinnvortrag	311 661	-
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-) Swiss GAAP FER	277 232	-2 107 207
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	277 232	-2 107 207
Total zur Verfügung der Generalversammlung	588 893	-2 107 207

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:

Bilanzergebnis	588 893	-2 107 207
Zuweisung Spezialreserve Art. 36 PBG Gewinnvortrag 2023	76 842	-
Zuweisung Spezialreserve Ortsbusse Gewinnvortrag 2023	102 156	-
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven Gewinnvortrag 2023	132 663	-
Total Gewinnvortrag	311 661	-
Zuweisung Spezialreserve Art. 36 PBG	23 808	-
Auflösung Spezialreserve Art. 36 PBG	-	-392 069
Auflösung Spezialreserve Ortsbusse	-450 232	-2 361 195
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	703 656	646 057
Total Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	277 232	-2 107 207
Vortrag auf neue Rechnung	-	-
Total zur Verfügung der Generalversammlung	588 893	-2 107 207



Finanzen Konzernabschluss

Jahresrechnung Konzern | Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 wurde die Busbetrieb Seetal Freiamt AG gemäss Swiss GAAP FER (FER) als neue Tochtergesellschaft in den Konzern integriert. Neben der Muttergesellschaft erstellen auch die AHW Busbetriebe AG sowie die Zugerland Mobil AG ihre finanzielle Berichterstattung mit den anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen von FER. Somit schliesst auch die konsolidierte Jahresrechnung nach FER ab.

AHW Busbetriebe AG | Im Berichtsjahr erzielten die AHW Busbetriebe AG einen Gewinn von CHF 45 626. Dieses positive Ergebnis ist insbesondere auf tiefere Personalkosten (weniger Ausfalltage) und verbesserte Erträge bei den Schülertransporten zurückzuführen. Auch ein Zuschuss aus dem BVG-Sicherheitsfonds hat das Jahresergebnis positiv beeinflusst. Das Angebot für die Schülertransporte konnte ausgebaut werden. Zudem entstanden im Zuge der Sanierung des Bodens der Waschanlage sowie für Beratungskosten zur Elektrifizierung der Busflotte zusätzliche Kosten, die jedoch vollständig weiterverrechnet werden konnten.

Zugerland Mobil AG | Die Zugerland Mobil AG erzielte im Berichtsjahr einen Gewinn von CHF 597 225. Beim Bahnersatzverkehr nahmen die Anzahl Fahraufträge im Vergleich zum Vorjahr ab, jedoch waren die Auftragsvolumen grösser. Das Geschäftsfeld Betreuung der Tankstelle hat auffallend weniger Litervolumen verkauft – der Umsatz reduziert sich um knapp 6 %. Die Geschäftsfelder Busextrafahrten, Firmenshuttle entwickeln sich planmässig und bleiben wichtige Standbeine des Unternehmens. Die Faboo AG, an der die Zugerland Mobil AG mit 23 % beteiligt ist, hat ihren Betrieb weiter

ausgebaut. Die Vertriebsplattform schliesst eine bedeutende Lücke im nationalen Firmenvertrieb und wird künftig von weiteren Verkehrsverbänden genutzt.

Busbetrieb Seetal-Freiamt AG | Per 1. Januar 2025 wurde die Busbetrieb Seetal-Freiamt AG als neue Tochtergesellschaft aufgenommen. Die Integration führte zu einer Anpassung der Konzernorganisation, insbesondere im Bereich der operativen Abläufe und Verantwortlichkeiten. Im Berichtsjahr erzielte die Busbetrieb Seetal-Freiamt AG einen Verlust von CHF 86 398, der hauptsächlich auf die strukturellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Übernahme zurückzuführen ist. Diese betrafen insbesondere den Zustand und die Verfügbarkeit des Fahrzeugparks, die Personalsituation sowie die Harmonisierung der internen Prozesse. Die Umstellung der Rechnungslegung auf FER sowie die erstmalige Vollkonsolidierung der Gesellschaft erforderten zusätzliche Abstimmungsarbeiten. Trotz dieser Herausforderungen konnten wesentliche Integrationsschritte erfolgreich umgesetzt werden, womit eine wichtige Grundlage für die zukünftige operative und finanzielle Stabilisierung geschaffen wurde.

Verkehrsfachschule Schweiz AG | Die Verkehrsfachschule Schweiz AG konnte 2025 ihre Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 63 385 abschliessen. Positiv wirkte sich aus, dass man höhere Erträge bei der Fahrschule Kat. D erzielen konnte. Ebenfalls schlossen die CZV-Schulungen positiv ab. Insbesondere der neue Kurs für Teamleiter war sehr beliebt und hat die Erwartungen übertroffen.



An die Generalversammlung der
Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug

GFELLER + PARTNER AG

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche

Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:

<http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 01.05.2026

Gfeller + Partner AG

 Christoph
Andenmatten

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 Christian
Zwahlen

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Konzernbilanz

Aktiven in CHF	Anhang	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Flüssige Mittel		19 520 877	11 217 972
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	2 876 408	8 178 788
Sonstige kurzfristige Forderungen		1 073 033	5 056 024
Vorräte	2	1 432 449	1 638 111
Rechnungsabgrenzungen		2 736 573	2 599 950
Umlaufvermögen		27 639 340	28 690 845
Sachanlagen	3	46 206 070	105 834 929
Finanzanlagen	4	406 446	423 329
Goodwill	5	-	85 304
Anlagevermögen		46 612 516	106 343 562
Total Aktiven		74 251 856	135 034 407
Passiven in CHF	Anhang	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6	1 445 098	1 119 132
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 367 928	6 691 168
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 941 534	1 575 890
Rechnungsabgrenzungen		9 802 261	10 319 853
Kurzfristige Verbindlichkeiten		16 556 821	19 706 043
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6	4 442 395	11 683 815
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4 200 000	4 200 000
Langfristige Verbindlichkeiten Nahestehende		-	51 673 581
Langfristige Rückstellungen	7	678 328	934 841
Langfristige Verbindlichkeiten		9 320 723	68 492 237
Aktienkapital		9 600 000	9 600 000
Kapitalreserven		-314 481	-314 481
Eigene Aktien	8	-22 350	-24 350
Gewinnreserven	9	38 069 517	39 111 143
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		1 041 626	-1 536 185
Eigenkapital		48 374 312	46 836 127
Total Passiven		74 251 856	135 034 407

Konzernerfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2024	2025
Konzessionierter Linienbetrieb		22 484 277	22 735 073
Abgeltungen		38 176 728	41 407 713
Leistungen für Dritte		10 126 430	10 398 007
Fahrten für Dritte		21 906 767	22 844 771
Übrige Erträge		4 134 361	4 305 577
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		96 828 563	101 691 141
Personalaufwand	10	-53 201 161	-58 843 858
Personalaufwand		-53 201 161	-58 843 858
Material und Fremdleistungen für Unterhalt und Reparaturen		-7 656 233	-8 658 840
Pacht und Miete		-1 239 989	-1 160 278
Versicherungen/Schadenersatz		-947 763	-1 022 993
Energie und Verbrauchsstoffe		-5 827 699	-6 003 722
Dienstleistungen		-15 417 511	-13 719 287
Kommunikation		-709 379	-642 707
Allgemeine Aufwendungen		-4 562 531	-4 864 094
Betriebsaufwand		-36 361 105	-36 071 921
EBITDA Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		7 266 296	6 775 362
Abschreibungen auf Sachanlagen		-5 967 542	-7 993 096
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen		-	-21 326
EBIT Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		1 298 754	-1 239 060
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		26 752	25 896
Finanzaufwand		-99 278	-132 462
Finanzertrag		57 683	11 045
Finanzergebnis		-14 843	-95 521
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		-	-
EBT Ergebnis vor Steuern		1 283 911	-1 334 581
Ertragssteuern		-242 285	-201 604
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		1 041 626	-1 536 185

Geldflussrechnung Konzern

Geldfluss aus Betriebstätigkeit in CHF	2024	2025
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1 041 626	-1 514 859
(+) Abschreibungen /(-) Zuschreibungen des Anlagevermögens	5 967 542	7 993 096
(+) Bildung /(-) Auflösung Rückstellungen	156 047	256 513
(+) Verluste /(-) Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens	-14 517	-27 000
(+) Abnahme /(-) Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114 842	-5 302 380
(+) Abnahme /(-) Zunahme Übrige kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	1 027 058	-3 889 561
(+) Abnahme /(-) Zunahme Vorräte	-144 311	-174 564
(+) Zunahme /(-) Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	-22 556	-115 217
(+) Zunahme /(-) Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-382 094	-139 727
(+) Verluste /(-) Gewinne assoziierte Gesellschaften	-26 752	-25 896
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	7 716 885	- 2 939 595
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
(-) Investitionen in Finanzanlagen	-4 340	-9 998
(+) Desinvestitionen in Finanzanlagen	31 865	19 210
(-) Investitionen in Beteiligungen	-	-2 498 822
(-) Investitionen in Sachanlagen ¹	-13 575 063	-60 530 276
(+) Desinvestitionen in Sachanlagen	760 757	27 000
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12 786 781	-62 992 886
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
(+) Aufnahme / (-) Rückzahlung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ¹	-950 796	57 631 576
(+) Verkauf / (-) Kauf eigener Aktienanteile	-1 150	-2 000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-951 946	57 629 576
Veränderung Flüssige Mittel	-6 021 842	-8 302 905
Veränderung Flüssige Mittel		
Beginn Geschäftsjahr am 01.01.	25 542 719	19 520 877
Ende Geschäftsjahr am 31.12.	19 520 877	11 217 972
Veränderung Flüssige Mittel	-6 021 842	-8 302 905

¹ Wesentliche Investitionen vom Vorjahr, welche per Bilanzstichtag noch nicht bezahlt waren, wurden in den Investitionen und unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eliminiert. Der Ausweis in den Investitionen erfolgt im jeweiligen Berichtsjahr. Es betrifft im Jahr 2024 Investitionen in die Ladeinfrastruktur im Betrag von CHF 469 440 und im Jahr 2025 Investitionen in die Einrichtungen und Provisorien von CHF 1 397 225 sowie für die Fahrzeugbeschaffung von CHF 2 682 279. Zudem wurde im Berichtsjahr ein Bus im Wert von CHF 340 000 geleast. Diese Transaktionen wurden in den Investitionen und der Veränderung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten eliminiert.

Eigenkapitalnachweis Konzern

in CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Konzern- ergebnis	Eigen- kapital
Eigenkapital per 31.12.2023	9 600 000	-314 481	-21 200	35 060 013	3 009 504	47 333 836
Ergebnisverwendung Konzern	-	-	-	3 009 504	-3 009 504	
Jahresgewinn 2024	-	-	-	-	1 041 626	
Erwerb eigene Aktien	-	-	-1 150	-	-	
Eigenkapital per 31.12.2024	9 600 000	-314 481	-22 350	38 069 517	1 041 626	48 374 312
Ergebnisverwendung Konzern	-	-	-	1 041 626	-1 041 626	
Jahresverlust 2025	-	-	-	-	-1 536 185	
Erwerb eigene Aktien	-	-	-2 000	-	-	
Eigenkapital per 31.12.2025	9 600 000	-314 481	-24 350	39 111 143	-1 536 185	46 836 127

Nicht ausschüttbare Reserven in CHF

	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven	12 951 411	12 703 985



Rechnungslegungsgrundsätze der Konzernrechnung

1. Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der ZVB basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2025. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewendet.

2. Grundlagen der Erstellung

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember. Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- und Herstellkosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die Konzernrechnung 2025 wurde vom Verwaltungsrat am 23. März 2026 verabschiedet, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 9. Juni 2026.

3. Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der ZVB sowie der Konzerngesellschaften, an denen die ZVB direkt oder indirekt 50 % oder mehr Stimmrechte hat.

Folgende Gesellschaften bilden den Konsolidierungskreis per 31.12.2025:

Beteiligungen ab 20 %	Einbezug in die Konzernrechnung
AHW Busbetriebe AG, Wädenswil, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	voll konsolidiert
Zugerland Mobil AG, Zug, Transportleistungen	voll konsolidiert
Busbetrieb Seetal-Freiamt AG, Hochdorf, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	voll konsolidiert
Verkehrsfachschule Schweiz AG, Bern, Aus- und Weiterbildung	at Equity
Faboo AG, Cham, Softwareprojekte im öffentlichen Verkehr	at Equity
Beteiligungen unter 20 %	Einbezug in die Konzernrechnung
Bus Ostschweiz AG, Altstätten, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	nicht konsolidiert

4. Konsolidierungsmethode

Die Konsolidierung erfolgte nach der angelsächsischen Methode für alle Gesellschaften mit 100 % Beteiligung und für Gesellschaften mit einer Beteiligung zwischen 20 % und 50 % nach Equity-Methode. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und den per Zeitpunkt des Kontrollerwerbs zu aktuellen Werten bewerteten Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill bilanziert.

5. Intercompany-Transaktionen

Sämtliche gruppeninternen Guthaben und Schulden, Aufwendungen und Erträge sowie wesentliche Zwischengewinne werden eliminiert.

6. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die öffentliche Hand, insbesondere der Kanton Zug und die Gemeinden im Kanton Zug als Aktionäre und damit Nahestehende leisten Abgeltungen an ungedeckte Kosten des bestellten Transportangebots. Als nahestehende Personen gelten auch die Personalfürsorgestiftung sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

7. Bewertungsgrundsätze

7.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

7.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt.

7.3 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für nicht kurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kundinnen und Kunden in Abzug gebracht.

7.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

7.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Abschreibungszeitraum	Nutzungsdauer	Abschreibungssätze
Grundstücke		keine Abschreibung
Gebäude	8 bis 50 Jahre	2 % – 12,5 %
Vorplätze und Zufahrten	20 Jahre	5 %
Dienstfahrzeuge	4 bis 20 Jahre	5 % – 25 %
Einrichtungen	5 bis 20 Jahre	10 % – 20 %
Busse und Personenanhänger	6 bis 14 Jahre	7 % – 17 %
Busse im Leasing	10 Jahre	10 %
Betriebsmittel und Mobiliar	5 bis 10 Jahre	10 % – 20 %
IT (Hard- und Software)	4 bis 10 Jahre	10 % – 25 %
Maschinen und Geräte	2 bis 10 Jahre	10 % – 50 %

Aktuell sind keine Zinsaufwendungen als Herstellkosten oder Anschaffungswert aktiviert.

Leasingverträge, die – wirtschaftlich gesehen – einem Anlagenkauf gleichkommen (Financial Lease), werden unter dem Sachanlagevermögen aktiviert. Die Leasingverpflichtungen werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

7.6 Finanzanlagen

Finanzanlagen enthalten Wertpapiere mit einem langfristigen Anlagehorizont, Darlehen sowie nicht-konsolidierte Beteiligungen. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen.

7.7 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Güter sind identifizierbare, nicht monetäre Güter ohne physische Existenz. Darunter fallen insbesondere Software und Lizenzen. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen infolge Wertminderung bewertet. Ein allfälliger Goodwill, aus einem Erwerb einer Firma entstanden, wird über fünf Jahre abgeschrieben.

7.8 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Es wird auf jeden Bilanzstichtag hin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

7.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

7.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

7.11 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Für faktische oder gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Diese werden ausschliesslich für Sachverhalte gebildet, deren Ursache in der Vergangenheit liegt und bei denen ein zukünftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

7.12 Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten Darlehens- und Leasingverbindlichkeiten, welche zur Finanzierung von Fahrzeugen eingegangen werden. Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

7.13 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten unverzinsliche Darlehen der öffentlichen Hand, welche im Zusammenhang mit Infrastrukturinvestitionen nach Art. 56 EBG gewährt wurden. Diese Darlehen werden zum Nominalwert bewertet.

7.14 Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der ZVB sind bei der Zuger Pensionskasse versichert. Die Mitarbeitenden der AHW Busbetriebe AG sind für die berufliche Vorsorge bei der Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Finanzanlagen erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

7.15 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den Kapitalreserven zugeschrieben.

7.16 Umsatzrealisation

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Die Erlöse der ZVB stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie Fahraufträge für Dritte und die Erbringung von Dienstleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufsaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

7.17 Steuern

Die ZVB ist ein vom Bund konzessioniertes Verkehrsunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung des ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Kantons- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben wie Liegenschaften, Werkstatt usw., die keinen notwendigen Bezug zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar. Die in der Konzernrechnung miteinbezogenen Beteiligungen sind uneingeschränkt steuerpflichtig.

7.18 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich schätzbar ist. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem Vermögenswert verrechnet.

Monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Verlauf derjenigen Perioden erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen anfallen.

Der Ausweis erfolgt unter der Position «Abgeltungen». Nicht-monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen werden im Anhang offengelegt.

Detailangaben in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 876 408	8 178 788
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 981 113	3 508 299
Wertberichtigungen	-104 705	-87 754
Forderungen gegenüber Nahestehenden	-	4 758 243
2 Vorräte	1 432 449	1 638 111
Ersatzteile / Diverse Vorräte	1 397 763	1 613 756
Angefangene Arbeiten	34 686	24 355

3 Sachanlagen

Anschaffungswert in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Fahrzeuge	Übrige Sach- anlagen ¹	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2024	2 240 000	28 108 384	73 376 270	23 162 337	833 500	127 720 491
Zugänge	-	106 339	4 549 926	2 658 288	794 270	8 108 823
Abgänge	-	-	-4 258 817	-97 060	-	-4 355 877
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	833 500	-833 500	-
Stand 31.12.2024	2 240 000	28 214 723	73 667 379	26 557 065	794 270	131 473 437
Stand 01.01.2025	2 240 000	28 214 723	73 667 379	26 557 065	794 270	131 473 437
Zugänge aus Änderung Konsolidierungskreis	-	1 350 000	1 368 500	10 810	-	2 729 310
Zugänge	-	22 361 829	12 398 183	1 593 040	30 414 612	66 767 664
Abgänge	-	-320 404	-3 368 424	-2 271 886	-	-5 960 714
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-1 875 019	-	-	-1 875 019
Reklassifikationen	-	-	-	274 687	-274 687	-
Stand 31.12.2025	2 240 000	51 606 148	82 190 619	26 163 716	30 934 195	193 134 678
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 01.01.2024	-	22 061 942	42 281 420	18 566 100	-	82 909 462
Zugänge	-	142 661	4 674 839	1 150 042	-	5 967 542
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-3 512 577	-97 060	-	-3 609 637
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	-	22 204 603	43 443 682	19 619 082	-	85 267 367
Stand 01.01.2025	-	22 204 603	43 443 682	19 619 082	-	85 267 367
Zugänge	-	156 853	5 098 696	2 806 647	-	8 062 196
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-320 404	-3 368 424	-2 271 886	-	-5 960 714
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-69 100	-	-	-69 100
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2025	-	22 041 052	45 104 854	20 153 843	-	87 299 749
Nettobuchwert am 31.12.2024	2 240 000	6 010 120	30 223 697	6 937 983	794 270	46 206 070
Nettobuchwert am 31.12.2025	2 240 000	29 565 096	37 085 765	6 009 873	30 934 195	105 834 929

¹ Betriebsmittel, Hardware

Anschaffungswert in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Fahrzeuge	Übrige Sach- anlagen ¹	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Davon im Leasing						
am 31.12.2024	-	-	4 314 499	-	-	4 314 499
am 31.12.2025	-	-	4 055 490	-	-	4 055 490

Nettobuchwert der Investitionsbeiträge auf E-Fahrzeugen

am 31.12.2024	-	-	-	-	-	-
am 31.12.2025	-	-	-1 805 919	-	-	-1 805 919

4 Finanzanlagen

Anschaffungswert in CHF	Finanzanlagen	Beteiligungen	Total
Stand 01.01.2024	65 973	341 247	407 220
Veränderungen Vorjahr	-27 525	26 751	-774
Stand 31.12.2024	38 448	367 998	406 446
Veränderungen Berichtsjahr	-9 013	25 896	16 883
Stand 31.12.2025	29 435	393 894	423 329

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 01.01.2024	-	-	-
Veränderungen Vorjahr	-	-	-
Stand 31.12.2024	-	-	-
Veränderungen Berichtsjahr	-	-	-
Stand 31.12.2025	-	-	-
Nettobuchwert 31.12.2024	38 448	367 998	406 446
Nettobuchwert 31.12.2025	29 435	393 894	423 329

5 Goodwill

	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Goodwill	-	85 304
Goodwill Busbetrieb Seetal-Freiamt AG	-	106 630
Wertberichtigung Goodwill	-	-21 326

6 Finanzverbindlichkeiten in CHF

	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Total Finanzverbindlichkeiten	5 887 493	12 802 947
davon kurzfristige	1 445 098	1 119 132
Darlehen	676 000	300 000
Leasingverbindlichkeiten	769 098	819 132
davon langfristige	4 442 395	11 683 815
Darlehen	800 000	500 000
Leasingverbindlichkeiten	3 642 395	3 183 815
Obligationenanleihe	-	8 000 000

7 Rückstellungen in CHF	Rückstellung zugunsten Personal	Total
Stand 01.01.2024	522 281	522 281
Bildung	175 545	175 545
Verwendung	-	-
Auflösung	-19 498	-19 498
Stand 31.12.2024	678 328	678 328
Bildung	256 513	256 513
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Stand 31.12.2025	934 841	934 841
davon kurzfristig	-	-

8 Eigene Aktien Zugerland Verkehrsbetriebe AG	2024		2025	
	Stk	CHF	Stk	CHF
Anzahl der Namenaktien				
Bestand 01.01.	42	21 200	44	22 350
Käufe	3	1 750	4	2 000
Verkäufe	-1	-600	-	-
Bestand 31.12.	44	22 350	48	24 350

Im Jahr 2025 wurden 4 Namenaktien zum Preis von je CHF 500 erworben.

Detailangaben in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
9 Gewinnreserven	38 069 517	39 111 143
Gesetzliche Gewinnreserven	4 488 876	4 488 876
Reserven Art. 36 PBG + Ortsbusse	8 462 535	8 215 109
Freiwillige Gewinnreserven	18 391 526	18 916 184
Gewinnvortrag	3 686 643	4 451 037
Restatement 01.01.2023	3 039 937	3 039 937
10 Personalaufwand	53 201 161	58 843 858
Löhne	41 061 154	45 724 491
Zulagen und Nebenbezüge	1 947 335	2 194 674
Sozialversicherungen	8 434 358	9 231 002
Versicherungsleistungen	-789 144	-892 178
Übriger Personalaufwand	2 547 458	2 585 869

Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge ist das Personal der ZVB bei einer autonomen Sammelstiftung angeschlossen. Der Deckungsbetrag per 31.12.2024 beträgt 111,5 % und 115,9 % per 31.12.2025. Per 31.12.2025 wie auch im Vorjahr bestanden bei der Vorsorgeeinrichtung keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung im Berichtsjahr in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Total Vorsorgeaufwand	4 302 193	4 733 489
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung per 31.12.	507 863	12 027

Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Kanton Zug: Abgeltungen	28 691 224	33 588 769

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug

Angaben über Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 250.

Beteiligungen	Buchwert		Grundkapital		Kapital-/Stimmrechtsanteile in %	
	31.12.24	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24	31.12.25
Beteiligungen ab 20 % in CHF						
AHW Busbetriebe AG, Wädenswil, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	700 000	700 000	100 000	100 000	100 %	100 %
Zugerland Mobil AG, Zug, Transportleistungen	600 000	600 000	600 000	600 000	100 %	100 %
Busbetrieb Seetal-Freiamt AG, Hochdorf, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	-	2 877 336	-	100 000	-	100 %
Verkehrsfachschule Schweiz AG, Bern, Aus- und Weiterbildung	60 000	60 000	120 000	120 000	50 %	50 %
Faboo AG, Cham, Softwareprojekte im öffentlichen Verkehr	200 100	200 100	100 000	100 000	23 %	23 %
Beteiligungen unter 20 %						
Bus Ostschweiz AG, Altstätten, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	12 500	12 500	125 000	125 000	10 %	10 %

Aktionäre mit Beteiligungen über 5 %	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Kanton Zug	68,00 %	68,00 %
Einwohnergemeinde Baar	9,38 %	9,38 %
Einwohnergemeinde Cham	5,54 %	5,54 %

Beteiligungsrechte und Optionen Organe und Mitarbeitende

Beteiligungen der Organe und der Mitarbeitenden sind unwesentlich.

Leasingverbindlichkeiten in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Per 31.12. bestehen Leasingverbindlichkeiten inkl. Zins von	4 557 137	5 111 849
Mietzinsverpflichtungen in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Per 31.12. bestehen Mietzinsverbindlichkeiten von	2 094 645	3 462 015
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Mehrwertsteuer	p. m.	p. m.
Honorar der Revisionsstelle in CHF	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Für Revisionsleistungen	65 530	66 300
Für andere Dienstleistungen	4 841	1 870
Für subventionsrechtliche Zusatzaufträge	7 500	7 500

Sachversicherungen (Vorgabe Bundesamt für Verkehr) in CHF

Brandversicherungswerte der Sachanlagen	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Immobilien	39 172 000	41 334 000
Fahrzeuge	56 650 000	70 050 000
Einrichtungen / Waren inkl. IT-Anlagen	24 800 000	26 637 000
Total	120 622 000	138 021 000
Haftpflichtversicherungen	31. 12. 2024	31. 12. 2025
Betriebshaftpflicht	20 000 000	20 000 000
Fahrzeughaftpflicht Linienbusse	100 000 000	100 000 000
Total	120 000 000	120 000 000

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind seit dem Bilanzstichtag 31.12.2025 keine Ereignisse eingetreten, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Ergänzungen zur Konzernrechnung 2025

(OR 961c Lagebericht)

1. Anzahl Vollzeitstellen

Im gesamten Konzern wurden per 31. Dezember 2025 613 Mitarbeitende beschäftigt, welche 531 Vollzeitstellen abdecken.

2. Durchführung Risikoanalyse

Die ZVB hat die Unternehmens-Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dieser umfasst Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung haben können. Mit den im Rahmen des Risk-Management-Prozesses definierten Risikobewältigungstechniken werden die Risiken durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat laufend überwacht und kontrolliert. Die jährliche Risikobeurteilung wurde am 13. Januar 2026 durchgeführt und vom Verwaltungsrat am 22. Januar 2026 genehmigt.

3. Bestellungen- und Auftragslage

Die ZVB verfügt vom Bundesamt für Verkehr über eine rechtsgültige Konzession für den öffentlichen, regionalen Personenverkehr auf den Linien in den Kantonen Zug, Schwyz und Aargau (Sins) bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2028. Auf dem Gebiet des Kantons Luzern (Hochdorf und Hitzkirch) dauert die rechtsgültige Konzession bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2033. Für die Fahrplanperiode 2026 sind die Verhandlungen zu den Angebotsvereinbarungen abgeschlossen.

AHW Busbetriebe AG: Die AHW Busbetriebe AG verfügt über einen gültigen Betriebsvertrag mit der SZU bzw. VBZ bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027.



Dank und Anerkennung

Die ZVB übernimmt eine zentrale Rolle für die Mobilität der Bevölkerung und steht für Zuverlässigkeit im öffentlichen Verkehr. Dies ist nur dank des kontinuierlichen Engagements unserer Mitarbeitenden möglich. Wir können auf ein Team zählen, das unsere Werte «zäme mit emene Lächle underwägs» tagtäglich lebt. Ob im Fahrdienst, in der Werkstatt, auf Berg und See, im direkten Kontakt mit den Fahrgästen oder im Hintergrund. Alle leisten ihren Beitrag zu einem reibungslosen Betrieb des öffentlichen Verkehrs. Dafür danken wir allen Mitarbeitenden von Herzen.

Unser Dank gilt zudem dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden für die Unterstützung und Begleitung im Jahr 2025 bei der erfolgreichen Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs im Raum Zug und darüber hinaus. Die langjährige, verlässliche Zusammenarbeit schätzen wir sehr. Ebenso danken wir unseren Transportbeauftragten für ihren engagierten Einsatz zugunsten unserer Fahrgäste sowie unseren Geschäftspartnern für die konstruktive und professionelle Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank richtet sich an unsere Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihre regelmässige Nutzung unserer Angebote. Sie sind der Antrieb für unseren täglichen Einsatz. Ihr Vertrauen verpflichtet uns, auch künftig eine sichere, komfortable und zuverlässige Mobilität zu gewährleisten.

Wir freuen uns, den öffentlichen Verkehr im Kanton Zug auch im kommenden Jahr aktiv zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Zugerland Verkehrsbetriebe AG



Peter Letter
Verwaltungsratspräsident



Cyrill Weber
Unternehmensleiter



Zugerland
Verkehrsbetriebe

Zugerland Verkehrsbetriebe AG
An der Aa 6, 6300 Zug
Telefon 041 515 58 00
info@zvb.ch, www.zvb.ch